

# Seener Bote

März 1982

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

10. Jahrgang Nr. 61



Beiträge an die Redaktion  
Redaktion und Verteilung  
Inserate  
Vereine/Vereinschronik  
Finanzen  
Postcheckkonto  
Satz und Druck  
Herausgeber

Frau S. Schärer, Im Eichbühl 16, Tel. 28 39 06  
Ernst Lanz, Grünmattstr. 12, Tel. 29 38 88  
Frau M. Strasser, Landv. Waser-Str. 54, Tel. 29 62 70  
Urs Schnieper, Büelhofstr. 36, Tel. 29 64 17  
Frau E. Ott, Grundstr. 8, Tel. 29 80 39  
84-2049  
Ernst Jäggli AG  
Ortsverein Seen, 8405 Winterthur  
Präs. H. P. Fankhauser, Büelhofstr. 33, Tel. 29 66 72

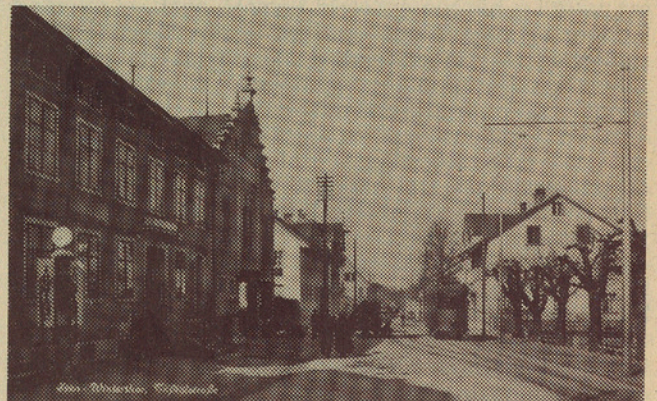
## So, ihr alte und neue Seemer, da wäred mir wider

Im «Seemerbot» vom Mai 1981 prichtet der Arnold Jäggli, – Noldi Jäggli oder Tödi Jäggli hät me-n-em gseit, will säb Huus, wo-n-er drin wohnt «zum Tödi» heisst – allerhand Erläbnis oder Anekdote i der Entwicklig vom damalige Ornithologische Verein. Chüngelzüchterverein hät me dem Verein au gseit, will er anfänglich usschliesslich de Chüngelipuure iri Problem behandelt hät. Komisch! Wo 's Fleisch angeblich billiger gsi isch, händs Chüngel gha, dass si öppe-n-en Sunntigsbrate gha heigid. Hüt sei s'Fleisch tüür – und debi häts nu na vereinzelti Chüngel. Wie reimt sich das zäme? Dänn prichtet er von Fuchse i de Stangebeizi oder Imprägnieri, das sei s'Eldorado gsi für die Viecher. Ja, s'isch öppe vorcho, dass 's am helle heitere Tag Hüener gholt händ und verschwunde sind demit. Eine heigeds dänn emal chöne ime Hüenerhof ine verschüsse. Unglaublich, aber wahr! Ich han eighändig i-n-eusrem alte Elterehuus a de Hofackerstrass 1 direkt under eusere Schlafchammer mit eme Chnebel en Fuchs z'tod gschlage, nachdem er sich erlaubt hät, e-n-ere Gluggere (brütende Henne) en Flügel us'z-zeere. En schöne Krach hät die gmacht, aber sin Loh hät de Fuchs dänn übercho... Aber vil vil später (ungfähr im 1950i) händs im Silo bis Baumgartners, oberhalb vo de Druckerei Jäggli, en Fuchs verschosse, also sozäge zmitzt im alte Dorf. Aber das isch natürlu na lang nid de Gipfel. Im Wyler «Garte», das heisst zwüsched Oberlangehard und em Gyrebad, händ emal Vater und Sohn Hess i irem Huus i de Stube ine uf en Fuchs lospänglet. Prost Wäckerli, das hät allwäg schön usgseh nach dere Jagd!

Im letschte Abschnitt prichtet er na (de Jäggli) vom «Chronen»-Beizer Emil Nötzli mit sine Tattere- oder Bodelümpe-Hünd. Übrigens, de Nötzli isch vom gliche Ort her gsi wie de Pfarrer Winkler, also vo Höngg. Und no zur witere Orientierig: 's Huus, also d'Wirtschaft, hät vorher Frohsinn gheisse. De Saal isch später apoue worde (1905) und heig damals 15 000 Franke gchoscht. Hüt choschts so vil, bis me nu mit Boue cha afange. De Saal isch ursprünglich uf Pföste oder Süüle obe gstande. Une

dure isch es also hohl gsi und hät e so-n-en Art e Gartewirtschaft gha mit eme Chiesplatz. Und was häts da alles gha i dem Hof hine? Ime vergitterete Chefi isch en grosse schwarze Gorilla umenand 'gumpet und ime no grössere Chefi e paar chlineri Affe. Ime andere chline Chefi häts wyssi Müüs gha (ja, wyssi!). Und näbedzue im Hof usse e so-n-en Art e Volière mit allerhand verschiedene Vögel drin. Also alles in allem e chlineri Menagerie, so zum Gaudi vo de Schuelchinde. Übrigens so näbedbi gseit: Es Aeffli händ dänn d'Seemer öppenemal scho au heipracht us em Frohsinn, natürlu nid grad zur Freud vo de ange-troute Gattinne. – Mit dem Nötzli isch dänn au d'Menagerie verschwunde. Er isch nid vo See furt, sondern hät sich im Neudorf usse niederglaa, das heisst i eim vo dene Hüesere überem Bahngleis. Er hät uf Sanitär-Installazione umgestellt. Und de jung Nötzli, de Emil – er isch übrigens in eusere Klass gsi – isch de Begründer vom einstige Kafi Birkegarte, mit Badi, gsi, vormals Gfätterlischuel. Später hät sich dänn en Velo- und Töffmechaniker i dem Hof hine etabliert. De Hadorn (aber nid dä a de Bollstrass)

«Krone» in Seen um 1923.



mit sine BSA – ja, die sind damals höch im Kurs gstande. Das isch dänn scho öppis Usserordentlichs gsi, wänn eine en Töff vermöge hät. De Töff- und Velomechaniker Hadorn isch nachhär eifach über d' Strass dure züglet i di alt Gmeindschryberei und hät hine dure sini Werkstatt wider ufgmacht. Er isch also de Vorgänger gsi vom hüti-ge Velo-Wild oder Zweirad-Center.

Später häts dänn e Garage us dem Hof gäh. D' Garage Feldmann im Mattenbach isch vorher i de Chrono gsi, das heisst under em Saal. Nachher isch dänn d' Migros cho, und jetz s' Schuehus Fischer. Jä, das hetti fasch no vergässe: Au e Bäckerei isch vorgängig det gsi. Em hüti-ge Fritz Kern sin Vater hät det agfange bäckere, bevor er is nächsti Huus dure züglet isch und det d' Bäckerei igrichtet hät. Im obere Teil, das heisst i säbem Abäuli, hät em Coiffeur Schmid sin Vater de Seemer d' Mähne gestuckt und de Bart abgchratzet. – So, jetzt wüessed er, was alles gsi isch i de hüti-ge «Chrono» alias «Frohsinn». Au en Autobusverbindig häts gäh scho dazumal vo See uf Winterthur (Bahnhof). Jedi Haltistell seig binere Wirtschaft gsi. Aber nur churzfrischtig. E diesbezüglichi Foti vo ungfähr 1905 befindet sich i de Sammlig Alt Winterthur vom Historisch-Antiquarische Verein. Ich mag mich nu na erinnere, dass so-n-e Götsche na lang im Murer Gross siner Schüür ine gstande ischt (Tösstalstr. 224). Alles scho emal dagsi! Au en «Seemerbot» häts scho ggä damals. Allerdings nur zwei Jahrgäng, dänn isch e-n-e de Schnuuf usgange. Das Bletli hät «Bote von Seen» gheisse und druckt worde isch es afänglich im Boll obe (Haus Bieri), nachher im Ganzebüel, i dem Hüslu ene am Freieck (Chriesi Widmer, später Ackeret). Es isch später für Wohnblöck approche worde. Eis so-n-es Exemplar vo dem «Bote von Seen» befindet sich i de Sammlig Götsch.

### Allerlei Erläbnis und Buebestreich

De chlinscht Seemer, de Heiri Schickli, müend mer au na erwähne. Ja, dä isch höchstens 1m20cm gross gsi und hät mit siner Muetter im Hinderhus vom Pfyffeli-Hofme gwohnt. Er hät Chörb und Zaine gmacht, isch also Chorbmacher gsi. Und denäbet hät er d' Ufgab gha, Bekanntmachige us' zschälle, wie das früener in Dörfere Mode gsi isch. Es hät ja na keis Radio gha und nanig eso vil Zytige. Bispilswis händ mängsmal drü Familie zäme ei Zytig abonniert gha, und die isch au bloss zweimal i de Wuch erschine. Hüt häts ja fasch i jedere Familie drü, vier oder föif Zytige und ebese vil Heftli. Also de Heiri Schickli hät zum Zwäck vom Ustrüefe vo de Neuigkeite e halb-grossi Schälle gha mit eme Stiel dra. Und so isch er im Dorf umegloffe und hät vo Zyt zu Zyt gschället und dänn sini Sprüch usgrüeft. Under anderem häts ungfähr eso tönt: «Morne Morge tuet de Metzger Meier schöns Prima-Qualität Chuefleisch uuswäge, s' Pfund 80 Rappe...» Prost Wäckerli, das sind na Zyte gsi!

Demit de Heiri Schickli denn na echli e besseri Gattig gmacht hät, händs em na e alti Isebähnlerchappe uf-gsetzt. Aber öppenemal händ em d' Spassvögel au en Chohl agäh, so zum Bispil, wänn er het sölle für de Töchterechor go Spitzchabis usschälle... Wo dänn ungfähr um 1920/22 di erschte Radio ufcho sind – mit Chopfhörer natürlu – hät me em Heiri Schickli agäh, er mües uf Eidberg ue zum Rüegg und det uf em Melchschemel zwüsched zwo Chüeh ie sitze und a jedes Ohr en Chueschwanz hebe, dänn ghör er au Radio. Ja, sonnigi Späss händs öppe-n-emal grisse mit em.

Aber im goldige Winkel, au dreckige Elleboge hät me-n-em gseit (Ecke Rössligasse-Bollstrasse), händs es andersch a' gattiget: Det händs s' neu Radio mit eme alte Schrubstock und e paar alte Bettfädere echli komplizierter usstaffiert und en Draht in Chäller abegmacht, und det une hät dänn de Türggel (Arthur) Graber mit de Handorge gspilt für alli, wo s' erscht Mal händ welle Radio lose. «Der Glaube macht selig», das seit scho en alts Sprichwort.

Ich ha vorher emal verzellt, dass de Zimmerma Reiman de Handstand druckt hät uf em Chileturmstutz obe. Spä-

ter händs na ganz anderi Sache gmacht. Uf em Ussichtsturm obe uf em Rand ringsum gloffe und nachher na usse abe gchletteret. In Zwänzgerjahre isch s' höchst Fabrikchämi poue worde i de Stadt Winterthur, i de Schmirgli im Grüzefeld: 52 Meter hoch. Und zwei Seemer sind dänn – natürlu bevors gfüüret händ – inwändig ue, ufem Rand obe ghockt und nachher am Blitzableiter durab usse wieder abegschlätteret (Albert Schoch und Jakob Hagmann). Spinncheibe würd me derige säge hüt, jawohl, Spinncheibe! Aber was hät si dänn wilters na agstellt, d' Seemer Dorfjugend? Natürlu nu die ältere Jahrgäng. (Ich muess na vorusschicke, dass de Träffpunkt für d' Dörfler meistens im goldige Winkel gsi isch. Det sind ime chlyne Umchreis 20 Buebe gsi. Für d' Neudörfler, das isch e Gsellchaft für sich gsi – Rasselbandi chönnt me au säge – isch de Träffpunkt meistens bis Hagmes gsi.) Also, was händs wyters no gmacht, die Nachtschwärmer? Schättere aghänkt a Türe oder Schürtor here isch höch im Kurs gstande. Hüt chönnt me das nümme a dene moderne Hüser oder Hustüre mit Blech und Glas. So isch das ungfähr 'gange: Ame-n-e Burdenedraht hät me e Schleife gmacht und en Stei, en rechte natürlu, dra befestiget. Dänn hät me öppe 50 cm höher ober e chlineri Schleife gmacht, damit me dänn de Stei hät chöne irgendwo, das heisst as vorgesh Objekt, anehänke. Das hät natürlu alles ganz liisli müese vor sich gah. Dänn hät me e langi Schnuer und en Bindfaden prucht, mindestens 100 bis 200 Meter. De Bindfaden hät me mit eme Stuck Wullefaden am Draht festgmacht. Und dänn häts chöne losgah: Je nach Situation isch me dänn ebe jetzt 150 Meter devo ewäg ganz langsam a dere Schnuer go zieh. Ganz langsam, und dänn immer echli meh, und dänn häts tönt: Pumm, pumm, pumm, a die Türe here. Jetz isch de Höhepunkt cho. De Puur oder Püürin oder meistens beidi sind use cho, ganz zaghaft und ängstlich, und händ die Bscherig aglueged, und s' wyter chönd lhr eu sicher vorstelle. Gfluechet händs und natürlu gschumpfe über die hüti-ge Jugend! Und mir händs Gaudi gha, eso 150 Meter devo ewäg. «Verschlaene de Stei grad am Grind!» hät s' Chrusli Lisebeth grüeft. Damit me d' Schnuer jedesmal wider hät chöne bruche, hät me ebe de Wullefaden zwüsched ie gmacht. En Rupf, und i aller Rueh hät me chönne d' Schnuer ufrule...

### Silväschter

Silväschter, de rächt Silväschter, nid de Schuelsilväschter, de hät me au gfyret, und dänn öppehemal na zünftig. Da händ mer alles müese versorge, was nid niet- und nagelfest gsi isch. Zmitzt i de Nacht isch es losgange, aber zerst ohni grosse Lärme. Mischtbänne, Güllebänne und Wäge, Heuwänder und Pflüeg und natürlu alli Gartetörlu und was me susch na alles verwütscht hät, isch uf de Schuelhusplatz füre beförderet und det schön ordentlich zu-n-ere Usstellig ufgestellt worde. Ja, a das mag ich mich erinnere: In-e-re stürmische Nacht isch es gsi, ganz Wageschöpf hämmer usgrumt. Sogar en vollgladne Wage mit Telefonstange hämmer vo de Stangebeizi in Schuelhusplatz füre gtosse und am Rand na anegstellt. S' hät niemer öppis merkt – wenigstens i de Nacht nid. Stadtpolizistische sind na keini umenand gestöflet, und de Seemer Dorfpolizischt isch froh gsi, wänn en niemer gestört hät. De Kantonspolizischt Peter hät dänn am Morge die Usstellig nu so aagstuunet, aber reklamiert hät niemer. Im Verlauf vom Morge oder am Mittag händs dänn iri Sache wider gholt. De Chrusli (Jakob Müller-Koblet) hät in aller Seelerueh en Stier gholt und sini War uf de verschwundenen Gstellwage ufglade und isch heizue zottlet mit dem Fueeder. Und de Fuerme Wylema isch mit de Ross cho und hät nu chöne ispanne. Betone mues i natürlu, dass mir nie öppis kaputt gmacht händ. Um di Vieri ume isch es dänn losgange mit em Krach. Mit Hörnergetön und so wyter hät me dänn d' Seemer zum Schlaf us trummet. Aber glatt isch es gsi...

Mit de beste Grüess, de alt Metzger Ott

Mit 30 Jahren sind wir das älteste Spezialgeschäft der Ostschweiz, wo noch alles gemacht wird: Stubenwagen, Bettli, Wiegen werden ausgestattet und mit Stoffen aus unserer reichhaltigen Auswahl überzogen. Matratzen, Flaumdeckeli, Kissen (Hirse und Spreu), Bettwäsche in allen Grössen. Puppenklinik.

Natürlich im Sparparadies + Puppenklinik

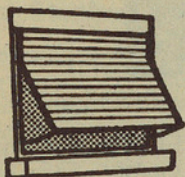
### Bébéhaus Strasser

Tösstalstr. 251, 8405 Seen, Telefon 29 83 72, Parkplätze

### Bäckerei-Konditorei E. Börner Kanzleistrasse 15, Telefon 29 37 34

Täglich 12 bis 15 verschiedene  
Sorten Brot ohne künstliche  
Zusätze und Frischhaltemittel

Winter-Rabatt Winter-Rabatt Winter-Rabatt Winter



### Sonnenstoren

ab Fr. 570.—

- Schweizer Produkte
- Unverbindliche Muster-  
vorführung
- Ständige Ausstellung  
im Haus

# HAUSSMANN

Storenbau AG  
Römerstrasse 186  
8404 Winterthur  
Telefon 052 27 44 68

Rabatt Winter-Rabatt Winter-Rabatt Winter-Rabatt

## Erb Getränke

Hinterdorfstrasse 48  
8405 Winterthur

Kennen Sie unsere Auswahl an Diätgetränken?

	Harassweise abgeholt
Rhazünser	- .35
Deit Citro, Orange	1.05
Eglisana blau	- .95
Sinalco blau	1.10
Rivella blau	1.05
Queens blau Orange, Citro, Grape	- .95
Silhouette Citro, Orange	1.05
Bluestar Diät-Apfelsaft	1.10
Apfelschuss Apfelwein ohne Alkohol	1.30
Sprite lighth	- .85

Mit einem kleinen Zuschlag liefern wir Ihnen diese Getränke ab 2 Harassen gerne in Ihren Keller (Telefon 052 29 37 05)

Täglich geöffnet, Samstag bis 12.00 Uhr.

## Kinderkleiderbörse Seen

Liebe Kundinnen,

Bitte, denken Sie daran, dass heute ab 14.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Seen der Verkauf von Kindergarderobe etc. und Spielzeug stattfindet, und zwar bis 19 Uhr. Sollten Sie diesen Termin jedoch verpassen, haben Sie morgen, Donnerstag, von 09.00 bis 11.00 Uhr, Gelegenheit, das Versäumte nachzuholen. Wir möchten darauf hinweisen, dass die Auswahl auch am Donnerstag noch sehr gross ist.

Es erwartet Sie das Börsenteam.

## Erfolg für die Interessengemeinschaft Grüzefeld

Die Bauverwaltung der Stadt Winterthur hat kürzlich der Interessengemeinschaft Grüzefeld schriftlich mitgeteilt, dass es die Absicht des Stadtrates sei, den grössten Teil des Grüzefelds auch nach dem Eidg. Turnfest 1984 wieder landwirtschaftlich zu nutzen. Die Planungsleitung, welche sich mit den Einwendungen gegen den kommunalen Gesamtplan befasst, habe daher beschlossen, aufgrund einer entsprechenden Einwendung der Interessengemeinschaft Grüzefeld auf den Eintrag «C» (Sportplätze, Freibad, Tennisplätze) im Siedlungs- und Landschaftsplan sowie auf die Eintragung einer «Parkanlage» im Plan der öffentlichen Bauten und Anlagen zu verzichten.

Nach den neusten Plänen werden somit von den insgesamt rund 19 Hektaren wieder rund elf Hektaren landwirtschaftlich verpachtet, rund drei Hektaren als Püntenareal reserviert bleiben, rund eine Hektare als Wegfläche und Übriges benötigt und lediglich rund vier Hektaren als Allmend zur Verfügung gestellt werden. Dieser Nutzungsplan geht auch aus den Antworten des Stadtrates auf zwei Interpellationen zur Zukunft des Grüzefelds hervor, die kürzlich in der Presse veröffentlicht worden sind.

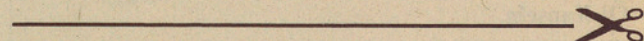
Diese Vorstellungen des Stadtrates, wie sie im genannten Sinn auch im kommunalen Gesamtplan verankert werden sollen, entsprechen in hohem Mass den Anliegen der Interessengemeinschaft. Sie dankt der städtischen Bauverwaltung und der Planungsleitung für die beschlossenen Änderungen des Siedlungsplans und des Plans der öffentlichen Anlagen. Die Interessengemeinschaft Grüzefeld, ein loser Zusammenschluss einiger hundert Bewohner von Seen und Mattenbach sowie weiterer Stadtkreise, nimmt von den nun verbindlichen Garantien für eine künftig weitgehend landwirtschaftliche Nutzung des Grüzefelds mit Genugtuung Kenntnis.

Interessengemeinschaft Grüzefeld

## An die Landwirte von Seen

Immer wieder wird von Hausfrauen der Wunsch geäussert, Obst, Beeren, Gemüse und Eier direkt vom Produzenten zu beziehen. Wenn möglich, sollten die Produkte nicht oder nur wenig chemisch behandelt sein. Interessenten sind ersucht, anschliessenden Abschnitt an Frau Weber, im Ganzenbühl 15, Tel. 29 31 18, zu senden.

Die Liste der Lieferanten wird im nächsten Seener Boten publiziert.



Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

Wir könnten folgende Produkte liefern: \_\_\_\_\_

Der gute Rat vom



WPM

**biona Reformhaus**

zum Thema

# frühjahrs- müde

Wenn Sie sich abgespannt fühlen:  
Vollwert-Nahrung und natürliche Vitamine bringen Sie wieder in Schuss! **Zum Beispiel:**



- Speisen und Getränke mit B-Vitaminen anreichern und würzen!
- Streuen Sie die **Dr. Ritters Edelhefe** Flocken einfach über Suppen, Saucen, Gemüse und Gemüse-Säfte – dann haben Sie Vitamine B und Gewürz zugleich!
- Oder machen Sie jetzt eine vitalisierende Trink-Kur mit **Dr. Ritters Voll-Hefe** (3 x täglich 2 EL).

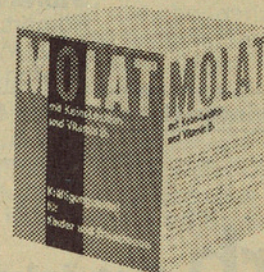


**Wohlschmeckendes Vitamin B-Granulat – bei Kindern besonders beliebt!**

Kräftig hilft **Siesa** aber auch den Erwachsenen bei starker geistiger oder körperlicher Beanspruchung – im Beruf oder Sport. Täglich 2 Esslöffel Vitamine B<sub>1</sub>, B<sub>2</sub> und B<sub>6</sub>!

«**Floradix**»: zur Versorgung mit Eisen

Die meisten Beschwerden beruhen auf Eisenmangel. **Floradix Hefe-Gemüse-Kräuter-Saft** enthält organisches Eisen plus die Stoffe, die zu seiner Aufnahme im Blut und Einbau in die Körperzellen dienen.



**Mit Keim-Lecithin gegen Müdigkeit und Schwäche**

Besonders bei Schul-Müdigkeit hat sich das pulverförmige Kräftigungsmittel **MOLAT** bewährt: natürlich-aufbauende Wirkung dank Getreidekeimen, Keim-Lecithin, Dattel-Extrakt, Vitamin B<sub>1</sub>+E. Frei von chemischen Konservierungsmitteln.

**Den ganzen Tagesbedarf an Vitaminen**

...C können Sie mit 1-2 **Somona Acerola Kapseln** (gewonnen aus der subtropischen «Acerola»-Kirsche) decken, an E und B<sub>1</sub> mit 3 Kapseln **Dr. Ritters Vital**. Den normalen Ablauf wichtiger Organfunktionen begünstigen die **Dr. Ritters Weizenkeim-Öl-Kapseln**.



# KÄGI

Reformhaus-Drogerie  
Einkaufszentrum Seen  
8405 Winterthur-Seen  
Tel. 29 30 17

**biona Reformhaus**

## Ortsverein Seen

### Rössligassfest

Sicher haben Sie festgestellt, dass seit einem Jahr an der Rössligasse eifrig gebaut wird. Vor kurzem wurde die Renovation und Erweiterung des Restaurants fertiggestellt, und am 3. März konnte die Kreisbibliothek in neuen herrlichen Räumen eingeweiht werden. Bis im Mai soll der übrige Teil des Gebäudes, die alte Untervogtei, bezogen werden. Aus diesem Grunde beschloss der Vorstand des Ortsvereins nach Rücksprache mit den Seener Vereinspräsidenten, am **28. und 29. August 1982** ein **Rössligassfest** durchzuführen.

Für die Vorbereitung benötigen wir für verschiedene Arbeiten Helfer. Rufen Sie mich bitte umgehend an, wir sind für Ihre Mitarbeit dankbar!

Im nächsten Seener Boten werden wir über unsere Vorbereitungen berichten.

H. P. Fankhauser, Tel. 29 66 72

### Volksinitiative für einen Schlittelhang am Stockemerberg

Die in der letzten Ausgabe gestartete Initiative fand bis anhin ein erfreuliches Echo. Bis zum Redaktionsschluss (Stichtag 28. Februar) wurden auf 180 Bogen 1386 Unterschriften abgegeben. Vielen herzlichen Dank dafür! Dieser Erfolg ermöglicht es uns, die Initiative schon bald einzureichen. Darum bitten wir Sie, uns bis **Ende März** noch möglichst viele Unterschriften abzugeben, denn je mehr wir erhalten, desto mehr Gewicht erhält unser Anliegen. Jede Unterschrift ist wichtig!

Weitere Unterschriftenbogen sind zu beziehen bei H. P. Fankhauser, Büelhofstrasse 33 oder über Tel. 29 66 72 anzufordern.

H. P. Fankhauser

### Mofa- und Velonummernausgabe

**Ausgabeort:** Polizeistation Seen, Hinterdorfstrasse 1  
**Ausgabezeit:** April bis 31. Mai 1982, jeden Dienstag, 18.00–19.00 Uhr  
**Kartenbezug:** Post Seen, Drogerie Kägi (Einkaufszentrum Seen und Gutschick)

Um die Ausgabe der Mofa- und Velonummern speditiv abwickeln zu können, werden Sie ersucht, die Ausweise vollständig ausgefüllt mitzubringen.

Preis für Velonummer mit kant. Haftpflichtversicherung	Fr. 8.—
Preis für Velonummer mit Privatversicherung	Fr. 4.—
Preis für Mofanummer mit kant. Haftpflichtversicherung	Fr. 34.—
Preis für Mofanummer mit Privatversicherung	Fr. 14.50

**Mofakontrollschilde:** grosse Nummern für ab 1.1.1978 neu in die Schweiz importierte und für neu vorgeführte Mofas sind im Strassenverkehrsamt Winterthur, Taggenbergstrasse 1, 8408 Winterthur, oder im Statthalteramt Winterthur, Lindstrasse 10, 8400 Winterthur, zu beziehen.

Die Kennzeichen und Kontrollschilde des Jahres 1981 sind noch bis zum 31. Mai 1982 gültig.

Hier werden Sie gut beraten und bedient bei

#### Frau B. Weiss-Roth

Textilien  
Tösstalstrasse 249, 8405 Winterthur  
Telefon 052 29 16 72

Ablage der Chemisch-Reinigung «PALETTE»

## Aufgabenhilfe Seen

Schon seit drei Jahren besteht bei uns in Seen eine Aufgabenhilfe, wo Schulkinder in zwei Gruppen von je zwei Helferinnen zweimal wöchentlich bei den Schularbeiten betreut werden. Auf Beginn des neuen Schuljahres verlassen uns zwei dieser Frauen, und wir suchen dringend zwei neue Helferinnen für die Donnerstag (16.00–17.30 Uhr oder ev. auch Dienstag).

Haben Sie Interesse und Zeit, einmal pro Woche oder alle 14 Tage im Wechsel mit einer anderen Frau den Kindern beizustehen? Die Aufgabe bringt persönliche Befriedigung und eine kleine Entschädigung durch die Schulverwaltung. Voraussetzung ist, dass Sie im Umgang mit 8–12jährigen Kindern vertraut sind.

Für nähere Auskunft stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Frau E. Grisoni und Frau U. Rothacher danken wir herzlich für ihren zuverlässigen Einsatz und wünschen ihnen alles Gute in ihrem neuen Betätigungsfeld und am neuen Wohnort.

R. Fankhauser, Tel. 29 66 72

## Die Neuapostolische Kirche in Winterthur-Seen

Am 20. September des vergangenen Jahres konnte die hiesige Gemeinde der Neuapostolischen Kirche in einem feierlichen Gottesdienst ihr neues Kirchengebäude an der Oberseenerstrasse 23 einweihen (SB Nr. 58, September 1981). Kurz nach der Eröffnung wurde die neue Versammlungsstätte während fünf Monaten ganz besonders rege benützt, da die Kirche der Hauptgemeinde Winterthur infolge Renovation geschlossen war. Anfangs November 1981 fand ein Orientierungsgottesdienst und am 29. des gleichen Monats das Adventskonzert statt. Am Donnerstag, 25. März 1982, 20 Uhr, wird ein weiterer Gästegottesdienst durchgeführt. Die Neuapostolische Kirche lädt die Bevölkerung von Seen und Umgebung herzlich ein, einen unverbindlichen Einblick in das Gemeindeleben zu nehmen und die Räumlichkeiten der neuen Kirche zu besichtigen.

Sch.

## K.+R. MAEGERLE

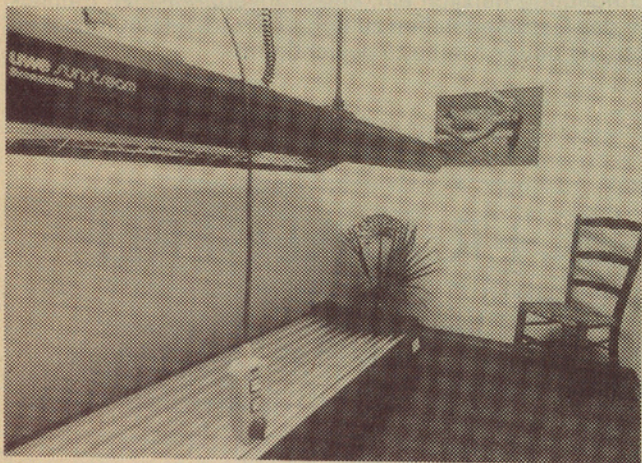
Malerarbeiten      Bollstrasse 2  
Tel. 052 29 37 92      8405 Winterthur

## Baugeschäft Ernst Lottenbach 8405 Winterthur, Tel. 29 42 58

Maurer-, Gips- und Plattenlegerarbeiten,  
Verbundsteinplätze, Warmluftcheminée-bau.

## Erweiterung der Gutschick-Drogerie

Anlässlich der soeben erfolgten Geschäftserweiterung der Drogerie im Gutschick hat Herr Bruno Kägi, eidg. dipl. Drogist, in seiner 16seitigen Kundenzeitung, «Kägi-Poscht», einen Wettbewerb mit einer Preissumme von über Fr. 2000,— durchgeführt. Von über 8000 verteilten Exemplaren dieser Zeitung kamen 396 ausgefüllte Wettbewerbstalons zurück. Das entspricht einer Rücklaufquote von fast 5% und ist erstaunlich viel, liegen doch üblicherweise die Antwortquoten bei 0,8 – 1%. Frau Renate Baumeister, Strahleggweg 3, Winterthur, ist die glückliche Gewinnerin einer Minolta XGM Kamera im Wert von Fr. 770.—. Herr Kägi ergriff dabei die Gelegenheit, um über die Möglichkeiten und Grenzen von Quartiergeschäften zu sprechen. Danach ist es sehr befriedigend und dankbar, ein Quartiergeschäft zu betreiben, weil man den persönlichen Kontakt zu den Kunden noch richtig pflegen kann. Man kennt einen Grossteil der Kunden nicht nur beim Namen, sondern auch deren Hobbys, Freuden und Sorgen. Auf der andern Seite haben heute Quartiergeschäfte aber sehr stark um eine genügende Kundenfrequenz zu kämpfen. Die Konkurrenz durch umliegende Einkaufszentren, durch den Abendverkauf in der Stadt usw. ist spürbar. Oft, wie z. B. im Gutschick auch, fehlt ein starker Kundenmagnet. Zu erwähnen wäre in diesem Zusammenhang auch, dass für das Einzugsgebiet Gutschick/Endliker mit seinen ca. 3300 Wohnungen nicht einmal eine Post vorhanden ist. Dieser Umstand bringt gerade für die Mieter der Alterswohnungen einige Probleme mit sich. Auch das Betreiben von Werbung ist für Quartiergeschäfte eine schwierige und kostspielige Angelegenheit. Oft kommt aus finanziellen Gründen eine Zeitungswerbung nicht in Frage. Auch ist der sogenannte Streuverlust bei der Zeitungswerbung für Quartiergeschäfte zu gross. So muss oft ein selbstgebastelter Prospekt und eine spezielle Verbringungsorganisation die Funktion der Werbung übernehmen. Die beste Werbung für ein Quartiergeschäft ist natürlich ein genügendes Sortiment und ein guter Kundendienst. Um den Ansprüchen seiner vielseitigen Kundschaft noch besser genügen zu können, hat Herr Kägi



Bronzarium der Kägi Drogerie im Gutschick

sein 1968 übernommenes Geschäft um ca. 20 m<sup>2</sup> erweitert. Damit wurde mehr Raum geschaffen für die Drogerie und die ihr angegliederte Papeterie- und Fotoabteilung. Gleichzeitig wurde ein Kosmetikinstitut eröffnet, das von Frau Vreni Gschwend betreut wird. Das Gesundheitszentrum wurde durch ein nach neuesten Erkenntnissen eingerichtetes Bronzarium ergänzt. Damit wird das Drogerieangebot auf sympathische Weise erweitert und abgerundet. Durch die neue Investition in seine Drogerie beweist Herr Kägi, dass er an die Zukunft der aktiven Quartiergeschäfte glaubt. Er fordert aber auch, dass die Besitzer von Quartiergeschäften sich vermehrt zusammenschliessen und ihre Anliegen (Parkiermöglichkeiten, gemeinsame Werbung, Post, öffentlicher Verkehr etc.) gemeinsam vertreten.

## Stammtisch – ein Verein stellt sich vor

### Hilfdi-Club

Auch nach dem «Jahr der Behinderten», das bekanntlich für 1981 von der UNO proklamiert worden war, sind zahlreiche Menschen weiterhin behindert, was für sie bedeutet, dass sie gegen verschiedenste Probleme zu kämpfen haben. Der erst wenige Jahre zählende Winterthurer Club bemüht sich deshalb in erster Linie, den Kontakt zwischen Behinderten und Nichtbehinderten zu verstärken. Bestehende Schranken sollen abgebaut und Vorurteile beider Seiten durch klärende Gespräche aus der Welt geschafft werden. Am letzten Freitag jeden Monats treffen sich um 20 Uhr Behinderte und Nichtbehinderte aus der Stadt und der näheren Umgebung im Restaurant des Zentrums am Obertor.

«Hilfdi» nennt sich der Club und meint damit «Hilf dir selbst und deinem Nächsten». Bekannt wurde er wahrscheinlich damals, als eine Winterthurer Tageszeitung auf seine erste Aktion aufmerksam machte. Hilfdi wollte für einen blinden elternlosen Knaben ein Lesegerät anschaffen, das seinem Benutzer ermöglicht, normale Druckbuchstaben als lesbare, vibrierende Tastformen zu erleben. Der Club wurde fast überrumpelt von den vielen Spenden und Aktionen von Privaten, Gruppen und Firmen, so dass dieses Lesegerät nach kurzer Zeit gekauft werden konnte. Kurt, der die Sonderschule für Sehbehinderte in Zürich besucht, benützt es heute mit grossem Eifer und Stolz. Einer seiner Schulkameraden, Martin, dem seine Eltern kein solch teures Gerät erstehen können, soll es vom Hilfdi-Club erhalten, wenn genügend Mittel beisammen sein werden. Auch anderen Behinderten, bei denen die IV die benötigten Hilfsmittel nicht bezahlte, ermöglichte Hilfdi einen kleinen Schritt zur Selbständigkeit.

Kontakte schaffen und Unterstützung gewähren bleiben auch in Zukunft die Hauptanliegen des Clubs. Ein weiteres wäre die Beschaffung eines spontanen Transportmittels für Rollstuhlbenutzer.

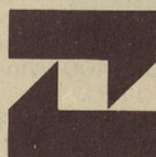
Wer an einer aktiven Mitarbeit interessiert ist oder den Club durch irgendeine Aktion finanziell unterstützen möchte (wie es zum Beispiel der Musikverein Seen mit der Kollekte seines Kirchenkonzerts anfangs Dezember tat), wende sich an Frau C. Seiffert-Sandoz, Strahleggweg 14, 8400 Winterthur (Telefon 29 25 99, ab 21 Uhr). Alle Projekte laufen über das PC-Konto 84-2770.

### PLATTENLEGERARBEITEN

(inklusive kleinere Maurerarbeiten)  
besorgt für Sie zuverlässig und exakt

#### HARALD WELTER PLATTENBELÄGE

Etzbergstr. 53, 8405 Winterthur, Tel. 052 28 24 40



**Zehnder**  
Elementbauten

Kehlhof 2, Hegi  
8409 Winterthur  
☎ 052 27 45 21

#### Heimwerker-Zentrum

Verkauf und Beratung  
Montag - Freitag  
7.30-12.00/13.15-18.30  
Samstag  
8.00-12.00 Uhr

- **Elementbau:** Schul-, Sport-, Büro- und Industriebau
- **Zimmerei:** Neubau, Isolation, Renovation
- **Schreinerei:** Neubau, Isolation, Renovation
- **Fensterbau:** DV- und Isolierverglasung
- **Bauservice:** Bauarbeiten von A bis Z
- **Fassadenverkleidung:** Grossformatige Eternitplatten

## W. WILD 2-Rad-Center

Tösstalstrasse 253, Seen, Telefon 28 11 61

Ihr Fachgeschäft


Muesch es Velo oder Mofa ha,  
dann isch de Wild in Seen da.

# Zentrum Garage Seen

OPEL

Hans von Allmen  
eidg. dipl. Automech.  
Hinterdorfstr. 29  
8405 Winterthur  
Tel. 052 29 56 90

FORD

vis-à-vis  Einkaufszentrum Seen

Verkauf von Neuwagen sämtlicher Marken



## SCHLOSSEREI- REPARATUR- DIENST

Wissen Sie, dass wir einen besonderen Reparaturdienst für kleine Schlosserarbeiten unterhalten?

Unser Kunden-Service hilft Ihnen prompt und fachgemäss aus der nächsten Verlegenheit.

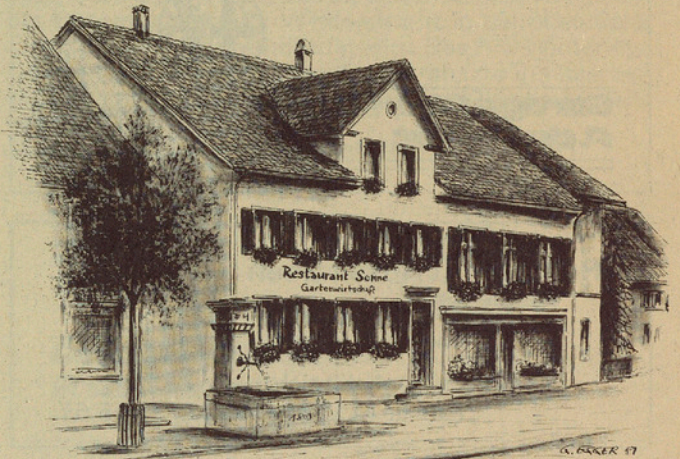
### GEILINGER

Winterthur Telefon 84 61 61

Geilinger AG

## Wirtewechsel im Restaurant «Sonne», Seen

Was niemand so recht glauben wollte, nämlich, dass Familie Boksberger mit dem Wirten aufhören werde, bewahrheitet sich nun doch. Nach 15 Jahren sehen sich Friedy und Heinz Boksberger veranlasst, aus gesundheitlichen Gründen in den «Ruhestand» zu treten. Leicht ist ihnen diese Entscheidung sicher nicht gefallen, waren sie doch mit ihrem Beruf und vor allem mit ihren langjährigen treuen Gästen sehr verbunden. Jeder, der aber schon einmal ein wenig hinter die Kulissen eines Restaurationsbetriebes geschaut hat, weiss, wieviel Arbeit, manchmal sogar Schwerarbeit damit zusammenhängt, abgesehen von den vielen Stunden, die Wirt oder Wirtin tagtäglich anwesend sein müssen. Dass sich die Gäste in der «Sonne» wohlfühlten, war das oberste Anliegen von Familie Boksberger. Dafür sei ihnen recht herzlich gedankt.



Mit der Auswahl ihres Nachfolgers haben Frau und Herr Boksberger es sich nicht leicht gemacht. Sollte er doch alle Voraussetzungen eines freundlichen, zuverlässigen und verständnisvollen Wirtes mitbringen. Sie entschieden sich für Familie Peter Brunner aus Winterthur, die sie hiermit den Gästen des Restaurants «Sonne» bestens empfehlen. Familie Brunner freut sich, ab 5. April 1982 das Restaurant zu übernehmen.

Sie wird bemüht sein, das Restaurant ebenso zuverlässig und verantwortungsbewusst zu führen wie es die scheidenden Wirtsleute taten. Dazu kann man ihnen nur viel Glück und Erfolg wünschen.

Bleibt noch nachzutragen, dass der «Sonnen»-Saal vor dem Wirtewechsel komplett umgebaut und in zwei Säle, getrennt durch eine Verbindungstür, unterteilt wird. Somit wird die Möglichkeit geschaffen, in zwei Sälen je ca. 70 Personen zu bedienen oder aber bei einer grossen Veranstaltung ca. 150 in einem Saal.

sc

<b>Insertionspreise</b>	1/8 Spalte (8,6 x 3,2 cm)	Fr. 40.—
	1/4 Spalte (8,6 x 6,4 cm)	Fr. 80.—
	1/2 Spalte	Fr. 160.—
	1 Spalte	Fr. 320.—



werner nussbaumer

Öl-, Gas-, Elektro-, Zentral-  
heizungen, Lüftungen

Weierhöhe 11, 8405 Winterthur  
Telefon 29 10 46

# Couture

Für eine individuelle Damenbekleidung

**V. Hänni**

Wingertlistrasse 21, Seen, Telefon 29 18 66

## UV WOLF Motor-Vertikutierer

Verfilzte Rasenreste und Moos werden mühelos und gründlich aus der Rasenfläche herausgeholt. Wir informieren Sie gerne über Ausleihmöglichkeiten dieses Gerätes.

**E. Feldmann AG, Eisenwaren**  
Kanzleistrasse 47 (im Postgebäude)  
Telefon 29 39 05



**Garage Oberseen**  
**P. de Favrat**

Oberseenerstrasse 108 B  
8405 Winterthur  
Tel. 052 29 55 11

## Restaurant Rössli Seen

Bekannt für gute Küche  
und reelle Weine.

Es empfiehlt sich  
Familie M. Waser, Telefon 29 45 67

- Bürobedarf-Schulbedarf
- Büroeinrichtungen
- Schreib- und Rechenmaschinen

Qualität und Service aus dem Fachgeschäft in der Altstadt

**büro-schoch**

Untertor 7 8401 Winterthur Tel. 052/22 27 47



**Kurt Wagner**

**Heizung Sanitär Spenglerei**

**8405 Winterthur-Seen**  
**Telefon 29 41 89**

Neben Neu- und Umbauten im Sanitär-, Heizungs- und Spenglereifach führen wir auch prompt Reparaturen aus wie: Reparieren von Hähnen, Spülkasten usw. Auswechseln von defekten Waschtischen, WC-Schüsseln usw.

Einbauen von thermostat. Heizkörperventilen. Ersetzen von Heizkesseln. Ersetzen von Dachrinnen, Abfallrohren.

## Zur Aufheiterung

Wissen Sie, was ein Stuntman ist? Kürzlich zeigte das Fernsehen im Sonntagnachmittagprogramm einen Film über die gefährliche Arbeit dieser Männer, die in waghalsigen Szenen berühmte Filmschauspieler ersetzen. Darauf folgte eine Diskussion am Familientisch. Unter anderem fragten mich meine Kinder, was Stuntman eigentlich heisse. Ich erklärte ihnen, dass dieses Wort aus dem Englischen komme. Das französische Wort dafür heisse «double» und könne viel besser übersetzt werden. Es bedeute soviel wie Doppel. Darauf meinte meine Tochter trocken: «Englisch ist halt doch die schönere Sprache.» Ich erkundigte mich erstaunt, wie sie auf so etwas komme. Sie antwortete keck: «Weil da aus jedem Dubel noch etwas Rechtes wird!»

## Winterthur – quo vadis?

«Frühling lässt sein blaues Band...» Romantisch? Sentimental? Altmodisch? Man muss mit der Zeit gehen. Die Zeiten haben sich geändert, und wie! Frühlingsgedichte passen nicht in unsere brutale, unruhige Welt. Unsere moderne Jugend interessiert sich weder für gute Literatur noch für klassische Musik, sie jagt dem Geld und dem Vergnügen nach. Unsere Jungen wollen die totale Freiheit, sie verlangen nach harten Krimis, nach lauter Disco-Musik und schnellen Autos. Wie wucherndes Unkraut verbreitet sich Alkoholsucht, Medikamentensucht, Drogensucht. Gleich einer Epidemie verändert Profitsucht die Menschen, ihre Gedanken, ihre Stadt. Ein Spielautomatensalon rentiert anscheinend mehr als ein Handarbeitsgeschäft, wo jeder Kunde persönlich bedient und beraten wurde. Anlässlich eines abendlichen Altstadtbummels inspizierte ich mit meinem Mann ein solches Vergnügungsort. Ein Ring eisiger Kälte legte sich um uns – es war ungemütlich wie «in einem Gletscherspalt». Kalte Münzen in kitschige Automaten zu werfen kann weder die Seelen erfreuen noch die Herzen erwärmen. Profitsucht, Geldsucht! «Money, money, money...», hallt es uns nach. Doch Geld allein macht nicht glücklich. Wo der gute Geist fehlt, fehlt alles. Hier sei festgehalten: Wir haben auch guten Nachwuchs, der die inneren Werte erkannt hat und auf den wir stolz sein dürfen. Wo die Freude an der Arbeit vorhanden ist, besteht noch ein Zusammenhang zwischen Arbeit und Freizeit. Doch innere Leere und Gleichgültigkeit führen zu Aufschneiderei, Rücksichtslosigkeit und Aggressionen. Die meisten kennen keine Hemmungen, keinen Respekt, nichts ist ihnen heilig, vor nichts schrecken sie zurück. Wo führt das hin? Kriminalität und dubiose Salons schießen wie giftige Pilze aus dem Boden, durch Spekulationen und Manipulationen verlieren ganze Quartiere ihren Charakter. Doch nicht nur die Jungen sind schuld an dieser Misere. Wir alle tragen unsere Schuld an den heutigen Missständen. Wir alle wissen es: viele unserer Jungen erhielten zu viel Geld und zu wenig Liebe, sie sind die Produkte unserer Konsumgesellschaft, sie sind zu Wohlstandswaisen geworden. Bald sieht es in unserer Stadt aus wie im wilden Westen. Winterthur – quo vadis?

Mit rasender Geschwindigkeit haben sich die Arbeits- und Lebensbedingungen verändert. Nun ist ein grosses Loch entstanden – grosses Unbehagen breitet sich aus. Weder die Alten noch die Jungen fühlen sich wohl in unserer unpersönlichen Automatenwelt. Doch mit Schimpfen ist das Problem nicht gelöst. Wäre es nicht an der Zeit, mit vereinten Kräften zu versuchen, eine Brücke zu bauen zwischen den beiden Generationen, eine Brücke des gegenseitigen Verständnisses? Etwas bescheidener zu werden, statt immer nur zu fordern; um einen gesunden Massstab wiederzufinden, die Kreativität zu fördern? Der Arbeit und dem Handwerk wieder neuen Sinn und Inhalt zu geben?

Dass es wieder etwas friedlicher und gemütlicher werde in unserer Stadt, dies ist mein Wunsch zum Frühlingsanfang.

Rita Hotz

## Eine private Tagesschule wächst und zieht um

Die Winterthurer Privatschule PFS (Pädagogisches Förder-Studio), bisher beheimatet an der Stadthausstrasse 135, zieht während der Sportferien um an die Steiggasse 2/Ecke Technikumstrasse. Diese Verlegung wurde unumgänglich, als sich ein unerwartet starker Trend zur Tagesschule abzuzeichnen begann. Im erweiterten PFS-Tagesschulprogramm werden folgende Klassen geführt:

- Übergangsjahr (6. Klasse mit Vorbereitung auf Sekundar- und Mittelschule)
- 1. und 2. Realschule
- 1. und 2. Sekundarschule.

Trotz der stetig wachsenden Schülerzahlen wird das PFS eine «Familienschule» bleiben, denn unterrichtet wird in Kleinklassen von 10–12 Schülern. Lehrer und Schüler freuen sich schon jetzt auf das neue Schulhaus, das mit seinen hellen, freundlichen Klassenzimmern die Freude am Lernen noch erhöhen wird. Die Geborgenheit in klei-

nen, fröhlichen Gruppen und die individuelle Betreuung während des ganzen Tages schaffen ein Klima des Vertrauens und eine fröhliche Atmosphäre. Die erfahrenen Lehrkräfte sehen sich nicht in die Rolle des harten, unnahbaren Paukers gedrängt, sondern können den einzelnen Schüler kameradschaftlich unterstützen und ermutigen und ihn persönlichkeitsfördernd begleiten.

Es versteht sich, dass Prüfungsangst unter solchen Lernbedingungen ein Fremdwort ist, dass individuelle Neigungen optimal gefördert und vorkommende Schwächen rasch erkannt und angegangen werden können.

Durch die Vermittlung von Arbeits- und Lerntechnik wird das Selbstvertrauen des Schülers gestärkt, was sich ganz allgemein in einer positiven Arbeitshaltung niederschlägt. Dabei ist es den Lehrkräften ein Anliegen, die jungen Menschen nicht zu gut funktionierenden «Fachidioten» zu dressieren, sondern ihre Selbständigkeit zu fördern und ihr Gefühl für Selbstverantwortung zu wecken. Bei all seinen Bemühungen ist das PFS, wie jede Privatschule, auf den engen Kontakt zwischen der Schulberaterin, den Lehrkräften und den Eltern angewiesen. Aber auch die Kontakte zur Staatsschule sind von grösster Bedeutung, da ein Wiedereintritt in die öffentliche Schule jederzeit gewährleistet wird. Das PFS Winterthur kann und will also nicht eine Konkurrenz zur Staatsschule sein, sondern es bietet einen anderen Weg an, es sieht sich als Ergänzung.

(Für weitere Informationen: Tel. 052/22 83 56)



staatl. bewilligte Privatschule

**PFS** Pädagogisches Förderstudio Winterthur

Steiggasse 2/Ecke Technikumstrasse  
8400 Winterthur

**Tel. 052 22 66 68**  
Tel. 052 22 83 56

Geborgenheit, individuelle Betreuung und Förderung in Kleinklassen von 10–12 Schülern.

- ▶ Übergangsjahr (6. Kl.)
- ▶ Realschule
- ▶ Sekundarschule
- ▶ Ergänzungsunterricht (Kleingruppen von 3–6 Schülern)
- ▶ Einzelunterricht

} Tagesschule



**Garage Oberseen**  
**P. de Favrat**

Oberseenerstrasse 108 B  
8405 Winterthur  
Tel. 052 29 55 11



**R. Meier**  
**Malergeschäft**

Rolf Meier, Hofstettweg 11  
8405 Winterthur, Tel. 29 07 17

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten

# Das Privatkonto ist auch...

ein Studienkonto

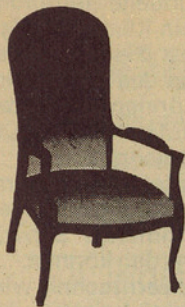
ein Jugend-Salärkonto

ein Sackgeldkonto

Das ideale Konto mit vielen Vorteilen für junge Beträge.

**Zürcher Kantonalbank** 

Tösstal-/Hinterdorfstr.  
Tel. 29 05 21



## W. Kessler

eidg. dipl.  
Tapez.meister-Dekorateur  
Römerstrasse 72  
8404 Winterthur  
Tel. 052/27 99 46

### Polsterei Bettwaren

Vorhänge  
Teppiche  
Wandbespannungen  
eigene  
Bettfedernreinigungsmaschine

### Lindner AG, Bauunternehmung

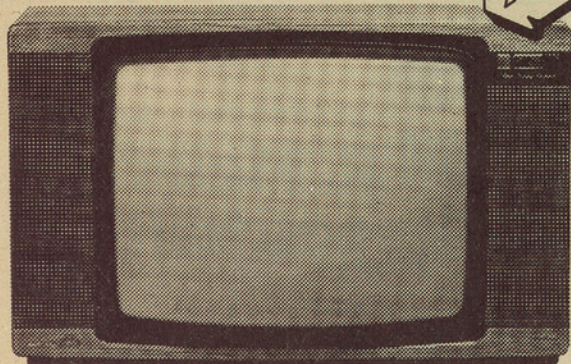
Ährenweg 11, 8405 Winterthur, Tel. 052 29 52 57

Kanalisationen  
Hausanschlüsse  
Unterlagsböden  
Hartbetonbeläge  
Zementüberzüge

Inhaber: W. Ruch, Telefon 052 29 47 42

# Der erste Hörseher

2650.-



von Körting, der Supradyn mit Raumton bietet nebst perfektem Bild jetzt auch den perfekten Klang.

# radio tv marty

Tösstalstrasse 137  
8400 Winterthur      Telefon 052 29 30 51



## körting

Electronic, die verwöhnt.

# Aktionen

## Turnen für Mutter und Kind

In der Turnhalle Bühlwiesen findet an verschiedenen Morgen das Mu-Ki-Turnen des Ortsvereins statt. Auf das Frühlingsquartal werden einige Plätze frei. Das Turnen ist gedacht für Mütter mit Kindern ab 3 Jahren. Die Kursleiterin gibt gerne nähere Auskunft und nimmt die Anmeldungen entgegen.

Frau Dolder, Oberseenerstrasse 8, Tel. 29 48 24.

## Sommerblumen für den Winter

Mit den warmen, z. T. leuchtenden Farben getrockneter Blumen kann die winterliche Jahreszeit ja gar nicht so dunkel und trüb werden. Möchten wir uns an einem vielfältigen Trockenstrauss erfreuen, gilt es für Garten- oder Balkonbesitzer, bereits mit dem beginnenden Frühling zu planen. Wer sein Material in der freien Natur sammeln möchte, sei bei dieser Gelegenheit daran erinnert, bei jedem Spaziergang durch Feld und Wald die Augen offen zu halten. Scheuen Sie sich nicht zu experimentieren! Sie werden staunen, was alles sich zu reizenden Sträusschen, Sträussen, Arrangements und Kränzen verarbeiten lässt.

Zur Aussaat und zum Trocknen eignen sich folgende Blütenpflanzen besonders gut:

Schafgarbe, Fuchsschwanz (*Amaranthus*), Papierknöpfchen (*Ammobium*), Immortellen, Hahnenkamm (*Celosia*), ein- und mehrjähriger Rittersporn, Fingerhut, Kugeldisteln, wie überhaupt Disteln aller Art, Schleierkraut, Strohblumen, Mondviole, Jungfer im Grünen, Mohnkapseln, Lampionpflanze, Lavendel, Hortensien, Sonnenblumenböden.

Gräser eignen sich zum Trocknen ebenfalls hervorragend, besonders folgende: Zittergras, haferartiges Ziergras (*Bromus*), Hiobstränengras (*Coix*), Hasenschwanzgras, Mähnergerste (*Hordeum*).

Auch in freier Natur wachsen viele hübsche Gräser, die in einem Strauss sehr dekorativ wirken. Alle Gräser dürfen beim Pflücken nicht zu reif sein, sonst zerfallen sie.

Ich verzichte darauf, all die vielen zum Trocknen geeigneten Pflanzen der freien Natur aufzuzählen, möchte Sie aber doch noch auf all die Zapfen, Zäpfchen und Nüsse aufmerksam machen, die uns unsere Bäume freigebig anbieten.

Mit Vorteil werden gepflückte Blumen zum Trocknen in kleinen Büscheln mit dem Kopf nach unten an einem luftigen, vor Sonne geschützten Ort aufgehängt.

Sehr schöne Ergebnisse erzielt man auch mit folgender Methode: Ein Gefäss 10 cm hoch mit Wasser füllen, Blumen einstellen und das Wasser verdunsten lassen.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Sammeln und Ausprobieren und jetzt schon viel Freude an Ihrem selber gesammelten Trockenstrauss, der Ihnen die Sommer-sonne in die Winterstube bringen wird.

## Voranzeige

Wir haben im Sinn, im nächsten November einen Kurs für verschiedene Adventskränze durchzuführen. Dafür können die verschiedensten Zapfen und Zäpfchen gebraucht werden.

Insertionspreise	Grösse	Preis
1/8 Spalte	(8,6 x 3,2 cm)	Fr. 40.—
1/4 Spalte	(8,6 x 6,4 cm)	Fr. 80.—
1/2 Spalte		Fr. 160.—
1 Spalte		Fr. 320.—

## Jungornithologen-Kurs

### Ein neues Freizeitangebot für naturkundlich interessierte Jugendliche

Die Anliegen des Naturschutzes werden zwar allgemein ernstgenommen. Naturschutz soll aber nicht nur eine Angelegenheit der grossen Organisationen und staatlichen Fachstellen bleiben, sondern muss in den Gemeinden und letztlich bei jedem einzelnen von uns, vor allem auch bei der Jugend beginnen.

Aus dieser Erkenntnis heraus startet das Schweizerische Landeskomitee für Vogelschutz (SLKV) dieses Jahr eine neue Aktion «Jugend und Ornithologie», an der sich auch der Vogelschutzverein Seen und Umgebung mit einem **Jungornithologen-Kurs** beteiligt.

In fünf Exkursionen und fünf Theoriedoppelstunden lernen die Jugendlichen unter kundiger Leitung verschiedener Mitglieder des Vogelschutzvereins die wichtigsten einheimischen Vogelarten und ihre Lebensräume kennen und erhalten einen ersten Einblick in die vielseitigen Probleme des Naturschutzes.

Je nach Interesse und Beteiligung an diesem ersten, versuchsweise durchgeführten Kurs folgen später weitere Kurse und Aktivitäten, die zum Teil ebenfalls vom SLKV vorbereitet werden.

### Organisatorisches

- Alter: Ab 5. Primarklasse  
Datum: März bis Juni, jeweils am Samstagnachmittag  
Beginn: 18. März: Einführungsabend (auch für Eltern); 20. März: 1. Exkursion  
Kosten: Sämtliche Unkosten werden vom Verein übernommen. Hingegen ist der Kauf des Kursbuches «opteryx» für Fr. 10.— Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs. Die Teilnehmer sind versichert.  
Anmeldung: Sollte jemand in der Schule noch kein Anmeldeblatt erhalten haben, so kann er sich noch vor der ersten Exkursion direkt bei Frau K. Frei, zur Farb, 8311 Kyburg (Tel. 052/29 08 77) anmelden und erhält dann das Detailprogramm.

Ihr Fachgeschäft mit dem individuellen Service für alles was mit Fotografieren und Sehen zusammenhängt.

### optik+foto studio 5



optik + foto studio 5  
W. + J. Lehmann  
Tösstalstrasse 261  
8405 Winterthur-Seen  
Tel. 052/29 27 40



## Schuh- und Schlüssel-Service

### Was bieten wir?

- Schuhreparaturen aller Art
- Schlüsselkopien (Kaba, Auto, Haustüren usw.)
- Schilder gravieren (Firmen- und Namensschilder, Hundemarken usw. in Kunststoff und Metall)
- Messer- und Scherenschleifen
- Schlittschuhschleifen
- Orthop. Schuheinlagen
- Stempel aller Art

EINKAUFSZENTRUM  
WINTERTHUR-SEEN

## KAFI BUREHUS

Familie Dietrich  
Schwerzenbachstr. 1  
8405 Winterthur  
052 283351

Vom Zischtig bis am  
Fritig cha mer bi eus  
scho am Morge vo  
de sächse a go zmörgele

\*

Am Samschtig und Sunntig  
vo de achte a!

\*

Am Mäntig hämmer  
gschlosse!

## RESTAURANT ZUR LINDE · SEEN

Kanzleistrasse 9      Telefon 29 34 35  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem heimeligen  
Restaurant.      Familie Schmidli

## HURTER TAPETEN

Tapeten Hurter AG, 8404 Winterthur  
Römerstrasse 78, Telefon 052 27 23 21

**ISOLATIONEN \* \* \* KLEBSTOFFE**

Für sämtliche Malerarbeiten



Hermann Hug Tösstalstrasse 211  
Telefon 29 60 87  
Privat: Salstrasse 93, Telefon 25 45 47

- Gerüstbau
- Fassadenrenovationen

## GLAS-REPARATUR-SERVICE



**HONEGGER GLAS**  
**HONEGGER GLAS**

**22 05 86**

Ersetzen von Bruchscheiben in Fensterflügeln, Zimmer- und  
Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

Büro und Wohnung: Schachenweg 15      ☎ 22 05 86  
Werkstatt und Lager: Tösstalstrasse 243      ☎ 29 67 35

Mitglied des Ortsvereins



*Paul  
Herde*

Eidg. diplomierter Damen- und Herrencoiffeur  
Tösstalstr. 261, ☎ 052 29 11 93, 8405 Winterthur

Dauerwellen für Damen und Herren auf neue Art

Modische Farbtöne, besonders in Rot

Pflegende, belebende Kopfmassage

Aktuelle Haarschnitte für die ganze Familie

Reizvolle Aufsteckfrisuren

## Vereine stellen sich vor

### Männerchor Frohsinn Seen Männerchor Iberg

Beim Erscheinen dieses Seener Boten hat der **Männerchor Frohsinn Seen** bereits seine 95. Generalversammlung hinter sich. Am 6. März wurden die Weichen für ein weiteres Jahr gestellt. Mit Stolz darf der Verein auf sein 95-jähriges Bestehen zurückblicken, wurden doch schon viele kleine und grosse Feste durchgeführt, Konzerte gegeben und die Kameradschaft auch auf diversen Reisen und Ausflügen gepflegt. Schon heute machen wir uns Gedanken, wie wir in 5 Jahren den 100. Geburtstag feiern werden!



Im Moment ist uns aber unser nächster Anlass wichtiger, nämlich das **Muttertagskonzert** am Samstagabend, den 8. Mai, im reformierten Kirchgemeindehaus. Um Ihnen einen gediegenen Abend bieten zu können, werden wir an diesem Anlass gemeinsam mit dem Männerchor Iberg auftreten. Als Gast wird uns die Vereinigung Winterthurer Harmonikaspieler unter der Leitung von Hermann Baur jun. mit frohen Klängen erfreuen. Auf dem ersten Bild sehen Sie einen Teil der Frohsinn-Sängerschar beim Proben. Möchten Sie nicht auch mitmachen? Wir proben jeden Mittwochabend, 20.00 Uhr, im Singsaal des Steinacker-Schulhauses.

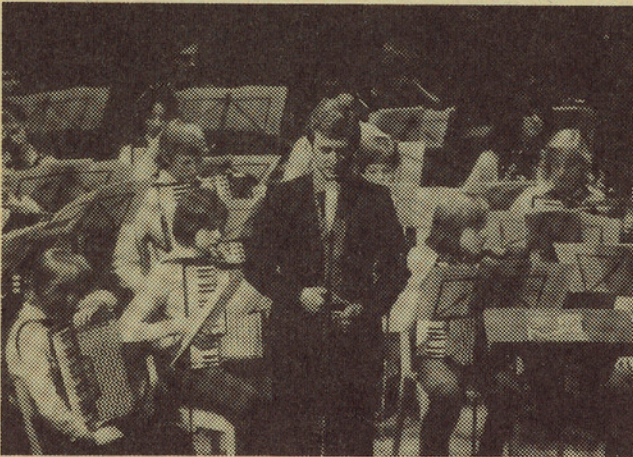
Der **Männerchor Iberg** steht kurz vor seiner 47. Generalversammlung, welche am Freitag, den 26. März, 20.00 Uhr, im Restaurant Klösterli in Iberg stattfindet. Die Gesangstradition ist allerdings schon älter; früher existierte sogar ein gemischter Chor. Der Männerchor Iberg sowie der Männerchor Frohsinn Seen stehen unter der bewährten Direktion von Werner Vetter (s. 2. Bild).





Die Proben finden am Freitagabend, 20.00 Uhr, im Schulhaus Iberg statt. Nach dem Proben trifft man sich jeweils zu einem gemütlichen Jass oder sonstigem Plausch. Bei Darbietungen an Sängereisen durfte der Chor jedesmal gute Noten entgegennehmen. Zur Tradition gehört ebenfalls die Gestaltung des 1.-August-Festes in Iberg, wobei mit Feuerwerk und Höhenfeuer in schöner Weise die Verbundenheit mit der engeren und weiteren Heimat demonstriert wird.

Während den Sportferien benutzten beide Chöre die Gelegenheit, gemeinsam für das Muttertagskonzert zu üben. Wir möchten Ihnen, liebe Leser, einen schönen Vorabend zum Muttertag beschreiben. Kommen Sie doch am 8. Mai, am besten gleich mit der ganzen Familie. Auf dem 3. Bild sehen Sie die Iberger und Frohsinnler in einem Kreis beisammen, denn wo man singt, da lässt sich's fröhlich leben.



Auch unseren Gast am diesjährigen Konzert möchten wir Ihnen kurz mit Bild vorstellen. Wir freuen uns, dass sich die Vereinigung Winterthurer Harmonikaspieler so spontan zur Verfügung gestellt hat, um mit uns zusammen zu konzertieren. Die Harmonikaspieler unter der ausgezeichneten Leitung von Hermann Baur jun. sind keine Unbekannten und bringen sicher viel Schwung in diesen Abend. Für den 12./13. Juni haben sie wiederum etwas Grosses vor, indem sie die Durchführung des Zürcher Kantonalen Harmonika-Musikfestes auf der Zeughauswiese übernommen haben.

Wir freuen uns also, möglichst viele Seener am 8. Mai, 20.00 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus zu unserem Konzert begrüßen zu dürfen. Dass Sie nach dem Konzert nicht sofort nach Hause müssen, sondern im Anschluss mit uns bei Spiel und Trank noch gemütlich beisammen sitzen können, sei nur der Vollständigkeit halber noch erwähnt.

Fotoreportage optik + foto studio 5

## Schuh-Reparaturen

EXPRESS-SCHUHSERVICE



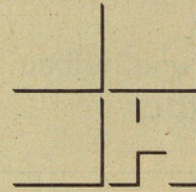
Obertor 23: Express-Schuhbar  
Seen: Kanzleistrasse 52

Ihr Fachgeschäft für

OMEGA  
TISSOT

Schmuck, feine Bestecke

Eigene Werkstätte für Uhren und Schmuck



Fritz Hagmann AG  
Holzbau  
8405 Winterthur  
Tel. 052 / 29 55 87

Ausführung von

Schreiner- und Glaserarbeiten  
Innenausbau  
Umbauten und Renovationen

«Winterthur» bedeutet  
Gesamtberatung in allen  
Versicherungsfragen



Agentur Seen

**Hans Greutert**  
Büelhofstr. 2  
8405 Winterthur  
Tel. 052 29 48 93

Generalagentur Winterthur-Ost  
Frauenfelderstr. 124, Telefon 052 27 88 22

**Chem. Reinigung**  
**Herr**  
**K. Müller Zentrum**

Die Chemische Reinigung mit dem schnellen und einwandfreien Service reinigt, wäscht, bügelt und flickt für Sie.

Unsere spezielle Wildleder-Reinigung

Einkaufszentrum Seen, Tel. 052/29 07 57

Öffnungszeiten: Montag - Freitag  
08.00 - 12.00, 13.30 - 18.30  
Samstag durchgehend 08.00 - 16.00

Projektierungs-  
und Installationsfirma für  
luft- und wärmetechnische Anlagen

**airba ag**

Oberseenerstrasse 124  
8405 Winterthur Telefon 052 28 36 26

**R. BAER AG, SEEN**

Hoch- und Tiefbau  
Umbauten, Reparaturen  
Telefon 29 38 50

**J. Frei**

Dipl. Baumeister Hoch- und Tiefbau  
**8405 Winterthur**

H. U. BRAUN  
GARTENGESTALTUNG  
GARTENPFLEGE



Hinterdorfstrasse 55  
8405 Winterthur  
Telefon 052 29 22 58

**Es  
Geschänkli  
macht  
Freud...**

Es gibt 1000 Gelegenheiten, mit einem Mitbringsel Freude zu bereiten. Und es gibt in unserer Geschenkboutique 1000 Möglichkeiten, das Richtige auszuwählen.



**Lässig,  
plauschig,  
jeansig...**

Unkomplizierte mögen die ewig jungen Jeans vom Chratte. Von Lee Cooper, Levi's, Arizona, Tornado, In-Wear und Life. Verschiedene Formen und Schnitte. Und dazu die passenden Blusen, Hemden, Pullis, Shirts, usw.



Geschenkartikel  
und Mode-Boutique:  
Einkaufszentrum  
Winterthur-Seen

## VEREINE

### Turnverein Seen

#### Altersausfahrt 1982

Wir Turner laden alle Seemer im Alter von 65 Jahren und mehr zu unserer traditionellen Ausfahrt ein. Diese findet am 8. Mai, am Samstag vor dem Muttertag, statt. Anmeldeformulare können ab 26. April bei Frau B. Weiss, Textilstübli, und der Bäckerei Börner bezogen werden. Wir wünschen allen Beteiligten heute schon eine gute Fahrt und einen frohen, angenehmen Nachmittag.

### Jugend- und Mädchenriege Seen

#### Verbandsskirennen in Fischental

Der Kreisturnverband Winterthur organisiert eigens für die Turnerjugend ein Skirennen, das jeweils in Fischental stattfindet. Bei 85 Mädchen und 240 startenden Knaben belegen die Seemer folgende Ränge:

#### Mädchen

Jahrgang 1971: 7. Müller Andrea, 8. Klein Patricia, 9. Studer Andrea, 10. Exer Nadia, 12. Hoffmann Nadia.

Jahrgang 1970: 12. Voldrich Michaela.

#### Knaben:

Jahrgang 1971: 6. Züblin Daniel; 1969: 22. Läubli Matias, 30. Fehr Beat; 1968: 6. Irion Stefan, 10. Müller André; 1967: 6. Zurfluh Edi, 23. Sonderer Christian, 28. Ruoss Magnus, 30. Oklé Urs; 1966: 1. Müller Andreas (Tagesbestzeit), 4. Schneider Marco.

### TV Seen «Handball-News»

Nach der erfolgreichen Wintersaison 80/81 schien das Hoch beim TV Seen weiter anzuhalten. So konnte der «drohende» Aufstieg in die 1. Liga nur mit Mühe verhindert werden. Das herannahende Unheil (sprich Abstieg) zeichnete sich dann aber bereits vor Beginn der Wintersaison 81/82 ab. Die teilweisen, beruflich bedingten, Absenzen einiger Schlüsselspieler und der Wegzug von Jürg Bäuerle zu Yellow haben unsere Mannschaft erheblich geschwächt. Als uns dann in den ersten Spielen Absenzen einiger Schlüsselspieler und der Wegzug von Jürg Bäuerle zu Yellow haben unsere Mannschaft erheblich geschwächt. Als uns dann in den ersten Spielen auch noch «Fortuna» verliess, konnte uns nur noch ein Wunder vor dem Abstieg in die 3. Liga retten. Dieses traf nicht ein. Trotzdem haben wir aber in einigen Spielen gezeigt, dass noch spielerische und vor allem kämpferische Qualitäten im Team stecken. In Zukunft sollte es daher wieder aufwärts gehen, um so mehr, als auch den jungen Spielern in der Mannschaft der Knopf aufzugehen scheint.



Auch mit dem Nachwuchs ist es bei den Seemer Handballern gut bestellt. Unter der fachkundigen Leitung von Hansruedi Koblet «jagen» jeden Montag etwa 15 Knaben im Alter zwischen 13 und 16 Jahren hinter dem Ball her. Es wäre allerdings schön, wenn es noch einige Seemer hätte, die es einmal mit Handball versuchen möchten, sonst müssen wir leider unser «Seniorenteam» auf die nächste Saison hin wieder zurückziehen. Übrigens wird in beiden Aktivmannschaften nicht «nur» Handball gespielt.

Training: Montag, 18.00–19.45 Uhr, Junioren und Aktive

Donnerstag, 20.00–21.30 Uhr, Aktive

Ort: Turnhalle Steinacker

Chomm doch ämal verbii

Mit Handballergruss Karl Brassel

**BLUMEN  
LOCHER**



**BLUMENGESCHÄFTE**  
TÖSSTALSTRASSE 252 TEL. 29 37 14  
ZENTRUM SEEN TEL. 29 46 58  
GÄRTNEREI IBERG TEL. 29 34 93



24./25. April 1982  
Ersatzwahl des Stadtammanns  
in Winterthur-Seen  
Wählt den Seener  
**PETER BOCHSLER**  
als Stadtammann.



**CAPRISANA**  
Aus frischer Ziegenbutter  
und Kräuterölen hergestellt.

**Caprisana**  
ZIEGEN-BUTTER-SALBE

Bewährte Salbe gegen Arthritis, Arthrose,  
Rheuma, Gelenk- und Muskelschmerzen,  
Nervenentzündungen.

**K&G** DROGERIE  
REFORMHAUS  
Einkaufszentrum Seen, Tel. 29 30 17

*märli  
male  
modeliere*  
für Chind

I de Werchschtatt  
Schteiberggass 19 Winterthur


Zischtig-od. Fritigmorge 9<sup>00</sup> - 11<sup>00</sup>  
4-6 Jährigi  
Zischtig-od. Fritigmittag 15<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup>  
6-ca. 10 Jährigi  
ab 27. April - 18. Juni, , 8 x 2 Std

Aamäldige und Uskunft:

**Eva Bernhart**

Gutstr 45, 8400 Winterthur o52 28 37 36  
ab 19<sup>00</sup> Uhr

Ihr richtiger  
Partner

 SCHWEIZERISCHE  
KREDITANSTALT

Agentur  
Winterthur-Seen

Einkaufszentrum Seen  
Telefon 29 09 21

## FOCUS – Fotoclub Seen

FOCUS hat sich in der kurzen Zeit seit der Gründung im April 1981 mit der ersten ordentlichen Generalversammlung vom 22. Januar 1982 definitiv als aktiver Fotoclub etabliert. In minutiöser Generalstabsarbeit wurde die GV vom Vorstand vorausgeplant, denn jedes Vorstandsmitglied hatte sein Ressort selbst zu vertreten und an der GV vorzutragen. Wie fuhr dem Vorstand der Schreck in die Glieder, als nur Stunden vor der Versammlung der Kassier als «werdender Vater» alarmmässig mit seiner Frau zur Entbindung ins Spital einrücken musste. Hastig wurden die «vaterlosen» Traktanden des Kassiers unter den anwesenden Vorstandsmitgliedern verteilt, und ohne weitere Vorbereitungsmöglichkeit begann die Generalversammlung. Zahlreich hatten sich die Clubmitglieder im Restaurant Freieck in Seen eingefunden; Abwesende hatten sich ordnungsgemäss abgemeldet. Sogar Gäste durften wir an diesem Anlass begrüßen. Nach der obligaten Eröffnung, Begrüssung und dem administrativen Procedere zwang die zwar kurz gefasste, aber im Hinblick auf die enormen Clubaktivitäten eben doch lange Präsidialrede mit Jahresrückblick und Vorschau in die Zukunft die aufmerksamen Zuhörer zu voller Konzentration. In dieser Rede dürfte das Wesentliche gesagt worden sein, was zum und über den FOCUS zu sagen ist.

Der Kassenbericht – aus dem Stegreif stellvertretend für den Kassier von den bestens orientierten Revisoren und Revisorinnen vorgetragen – wurde genehmigt und verdankt.

Der Gründungsvorstand des FOCUS wurde von seinen Mitgliedern für die nächsten Amtsperioden bestätigt. Damit haben die Aktivmitglieder ihr volles Vertrauen in den Vorstand bewiesen.

Das Patenschaftssystem, die Zuteilung eines versierten Clubmitgliedes für jeden Anfänger, der dies wünscht, fand erstaunlich grossen Anklang. Mit der Patenschaftsübernahme ist doch immerhin ein grosses Engagement gegenüber dem Anfänger verbunden, der dadurch direkt und gezielt individuell ins Fotohobby eingeführt wird.

Nebst dem Abonnement eines Fotojournals zur öffentlichen Einsichtnahme in Verbindung mit der FOCUS-Informationenmappe für alle Clubmitglieder und Interessenten im Restaurant Freieck will FOCUS neu eine eigene Clubzeitschrift vierteljährlich redigieren und herausgeben. Auch dieser Vorschlag fand riesiges Interesse!

Die Statuten, jedem Mitglied mit der Einladung zur GV vorgängig ausgehändigt, wurden in allgemeiner Kenntnis in den Hauptpunkten der Clubmaxime zur Vergewärtigung verlesen und ohne Einwand genehmigt.

Der Mitgliederbeitrag wurde im Verhältnis zum «angebrochenen» Gründungsjahr umgerechnet und nicht erhöht – obwohl in der Clubkasse genügend Platz vorhanden wäre. Der Beitrag für Einzelmitglieder beträgt für 1982 Fr. 60.—. Neu wurde ein Familienbeitrag von Fr. 90.— festgesetzt, womit FOCUS seine Familienfreundlichkeit beweisen will.

Auch die untergeordneten Traktanden fanden allseitige Zustimmung, so dass nach zweistündiger, konzentrierter aber auch fundiert vorgetragener Vorlagen und Traktanden der administrative Teil der GV abgeschlossen und verdankt werden konnte.

An dieser Stelle möchte FOCUS auch allen Clubmitgliedern für ihre Teilnahme und die positive Unterstützung an der GV herzlich danken.

Mit handfestem Dank revanchierte sich FOCUS mit einem Beitrag aus der schmalen Clubkasse zu einem gemeinsamen Imbiss.

Frisch gestärkt amüsierten wir uns an der leider eher mageren Reprise in Form einer aus dem Stegreif zusammengestellten Diaschau unter dem Motto: FOCUS unterwegs im 81!

Bereits Ende Januar realisierte FOCUS unter kundiger Leitung den ersten, als Probelauf mit eigenen Mitgliedern vorgesehenen Anfängerkurs: Theorieabend, Praxisteil und Bildauswertung fanden bei den Teilnehmern ungeschmäleretes Lob. Dieses Lob steht nicht zuletzt den freiwilligen Fotolehrern zu, die sich, jeder mit seinem



Mit Schneider-Meili  
Ihre längst schon  
geplante Fassaden-  
renovation realisieren. Und dabei  
bedenken, dass Ihr  
Haus dadurch eine  
ganz hübsche Wert-  
vermehrung erhält.

**schneider meili ag**

Malergeschäft  
Schlachthofstrasse 8  
8406 Winterthur  
052 22 75 65



Die tadellose Ausführung liegt uns am Herzen. Die notwendige technische Ausrüstung haben wir. Die fachliche Beratung ist kostenlos und unverbindlich.

Filiale Seen, Tösstalstrasse 252  
Herr Fritz Trümpi, Telefon Privat 052/29 32 66

Schüler, intensiv beschäftigten und diesen mit Rat und Tat zur Seite standen. Doch auch dieser Anfängerkurs, bewusst so einfach wie möglich gestaltet, erforderte bereits viel, für manche nach des Tages harter Arbeit allzuviel Konzentration; vor allem am ersten Theorieabend. In Auswertung dieser Erkenntnis wird der Theorieteil neu auf zwei Kursabende aufgeteilt. Auch die Bildauswertung bestätigte den Erfolg des Kurses. Um diese Erfahrungen reicher, wagt sich FOCUS nun an die Öffentlichkeit und offeriert Anfängern und auch Interessenten ohne Kamera diesen Anfängerkurs gegen geringes Entgelt als Grundstock zum Einstieg ins Fotohobby oder für den Hausgebrauch!

Die beiden eigentlichen Winterexkursionen «Sonntagmorgentippel im Schnee» und «Schlittenplausch aufs Hörnli» fielen dem Sommereinbruch mitten im Winter zum Opfer und endeten in Irrfahrten auf der Suche nach Schnee! Schnee – der dann allerdings zwei Tage zu spät im Übermass vom Himmel schwebte – FOCUS zum Trotz!

Bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe des Seener Boten wird FOCUS bereits weitere Anlässe und Exkursionen gemäss anschliessender Programmübersicht durchgeführt haben:

FOCUS: an der Winterthurer-Fasnacht/im Stadttheater «Brasil Tropical»/Entwicklungsstudio 13/FOCUS-Hock.

#### FOCUS' nächste Clubdaten und Anlässe:

Mi 24.3.82	Originelle Bildpräsentation/Rest. Freieck, 20.00 Uhr.
So 28.3.82	Moto-Cross Oberseen/Rest. Grüntal, 8.30 Uhr.
Fr 16.4.82	FOCUS-Hock/Rest. Freieck, Seen, 20.00 Uhr.
19.4.–30.4.82	Jazz-Ballet/Auf Anfrage
Mi 12.5.82	Zweiter Anfängerkurs/Auf Anfrage
Fr 14.5.82	FOCUS-Hock/Rest. Freieck, Seen
Mo 31.5.82	Pfingstrennen Frauenfeld/Anmeldung erforderlich!
So 6.6.82	Rhododendronschau/Anmeldung erforderlich!

Alle, die am FOCUS als Fotoclub interessiert sind oder an seinen Aktivitäten teilnehmen wollen, wenden sich unverbindlich an FOCUS, Fotoclub Seen, Postfach, 8405 Winterthur.

#### Kaninchen- und Geflügelzüchter Verein Seen und Umgebung

Unter dem Vorsitz des Präsidenten Hans Jakob fand am 23. Januar 1982 in der Sonne Seen die 66. Generalversammlung statt. Nach dem Appell und den üblichen Begrüssungsworten wurde die vorgelegte Traktandenliste einstimmig genehmigt. In seinem gut abgefassten Jahresbericht gab Hans Jakob nach seinem 1. Präsidialjahr einen Rückblick über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahr. Durch die Zusammenarbeit mit der Stadtvereinigung gestaltete sich das Vortragsprogramm wieder sehr vielseitig, konnten zwei Rassenlehreurse für Kaninchen und einer für Geflügel durchgeführt werden. Ausserdem fand unter dem Patronat der Stadtvereinigung die Exkursion in die Zuckerfabrik Frauenfeld statt. Über die Wanderung des KGZV wurde bereits im Seener Boten vom Juni 1981 berichtet. Hier wäre speziell der Züchterbesuch aus Herisau zu erwähnen, welcher mit 30 Personen aufmarschierte. Ausser den obligaten Quartalsversammlungen fand zum Jahresabschluss der zur Tradition gewordene Klausabend statt. Kassiererin Susi Jakob gab einen aufschlussreichen Einblick in ihre sauber geführte Kasse. Durch Neuanschaffungen von Ehrengaben, Besteckgutscheinen, Geschirr etc. konnte ein Defizit nicht vermieden werden. Gerold Greuter als Delegierter des Zürcher Kantonal-Verbandes legte seine Eindrücke über das Verbandsgeschehen dar. Im Vordergrund des reichhaltigen Jahresprogramms 1982 steht die Winterthurer Kaninchen-Stämmeschau, welche vom

26.–28. November 1982 in der alten Turnhalle an der Kanzeleistrasse zur Durchführung gelangen wird. Die Vorbereitungen auf diese Schau laufen auf vollen Touren. Die Wanderpreise in Form von Zinnkannen konnten an folgende Züchter abgegeben werden:

Kleine Rassen Karl Brüngger mit 94.333 Pkt., Mittlere Rasse Bruno Meier mit 94.333 Pkt. und Geflügel Susi Jakob mit 93.666 Pkt. Allen Siegern herzliche Gratulation. Das neue Vereinslokal befindet sich nun im Rest. Rössli an der Rössligasse in Seen. Zum Abschluss der Versammlung dankte Hans Jakob noch allen Anwesenden für ihr langes Ausharren und wünschte jedem eine gute Heimkehr.

Werner Joos

jeder will  
ins  
BONANZA-GRILL \*  
\* \* \* warum?  
\* \* \* weil!!!  
\* gepflegt  
\* günstig + fein  
\* zum Beispiel:  
→ unser Cowboy! \*  
Hamburger 125 g  
auf Lavagrillsteinen  
zubereitet + toasted  
wegglibrötchen mit  
feinen Zutaten  
NUR  
Fr. 4.40  
BONANZA  
GRILL  
Einkaufszentrum Seen

Haben Sie schon unser Kleiebrod mit Leinsamen, Römer-, Schrot-, Töpfl- und Sechskornbrod probiert?



Es empfiehlt sich  
**Bäckerei-Konditorei zur Sonne**  
 H. u. F. Guthöhrlein  
 Tösstalstrasse 244  
 Telefon 29 18 84

**Frühling! Frühling! Frühling!**  
 neu eingetroffen:

**Bettwäsche mit topmodischen Dessins**  
 in vielen Stoffarten wie Jersey, Satin, Percalé  
 in allen Grössen!

Ihr Bettwaren-Fachgeschäft in Seen



Hinterdorfstrasse 4, 8405 Winterthur  
 Telefon 052 29 87 87



**INTERIEUR**

**Ihr Handwerker im Quartier!**

Polstermöbel in handwerklicher Tradition  
 Eigenmodelle, Umarbeitungen  
 Bettwaren, Vorhänge, Möbel

Polsterwerkstatt: Steinackerweg 16, Seen  
 Vorhangatelier, Beratung und Verkauf:  
 Graben 17, Winterthur

**Kunst Stube zur Au**  
 Frau Erika Goll, 8483 Kollbrunn

**Ausstellung**

13.-27. März 1982

Hermann Bänninger, Seen

Aquarelle, Acryl und Oelbilder

Die meisten Bilder sind aus der Umgebung  
 von Seen.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag,  
 Samstag und Sonntag, 14.00-17.00 Uhr.  
 Freitag, 17.00-20.00 Uhr. Montag geschlossen.

## Jodlerclub «Männertreu» Seen

### Generalversammlung

Zur 40. Generalversammlung wurden am 23. Januar 1982 Ehren-, Frei-, Passiv- und Aktivmitglieder sowie Freunde und Gönner des Jodlerclubs «Männertreu» Seen ins Vereinslokal, das Restaurant «Rössli», eingeladen. Nach dem Eröffnungslied «Eigenthaler» hiess Präsident Willi Bischofberger alle Versammlungsbesucher herzlich willkommen. Zum zweitenmal wurden auch die Gattinnen der Sänger zur Teilnahme an der GV eingeladen.

Die vorgelegte Traktandenliste wurde von der Versammlung diskussionslos genehmigt. Das Protokoll der letzten GV, verfasst vom Unterzeichneten, wurde verlesen und gab Einblick in das vergangene Vereinsjahr. Der Kassabericht, vorgelegt von Kassier Ernst Heer, zeigte eine ausgeglichene Jahresrechnung. Emil Ganz konnte der Versammlung dank der im vergangenen Herbst durchgeführten Haussammlung zugunsten der Anschaffung einer neuen Jodlertracht ein erfreuliches Endresultat des Trachtenfonds bekanntgeben.

Im Jahresbericht des Präsidenten wurde Rückschau auf das vergangene Vereinsjahr und dessen Höhepunkte gehalten. Ein besonderer Höhepunkt war wohl die Teilnahme am Eidgenössischen Jodlerfest in Burgdorf. Am 25. Oktober 1981 veranstaltete der Jodlerclub «Männertreu» Seen im ref. Kirchgemeindehaus ein grosses volkstümliches Sonntagnachmittagskonzert. Gleichzeitig fand die Trachtenweihe der neuen «Fürstenländer Jodlertracht» statt. Dank des grosszügigen Entgegenkommens der Behörden und der Seener Bevölkerung war es uns gelungen, unsere Trachtenweihe, verbunden mit dem 40jährigen Jubiläum, mit grossem Erfolg durchzuführen.

Im vergangenen Jahr konnten drei Mitglieder in unsere Aktivreihen aufgenommen werden. Jodlerin Olgi Bichsel sowie Jakob Hauser und Hans Michel. Unser Verein zählt derzeit 56 Aktiv- und Passivmitglieder.

Unser bisheriger Dirigent, Hans Steck aus Effretikon, hat seine Amtstätigkeit per Ende Vereinsjahr 1981 nach Zürich verlegt. Hans Graf aus Wiesendangen wurde einstimmig als neuer Chorleiter provisorisch für ein Jahr vorgesehen.

Der Vorstand wurde einstimmig für ein weiteres Amtsjahr gewählt. Präsident: Willi Bischofberger; Vizepräsident: Albert Ruckstuhl; Kassier: Ernst Heer; Aktuar: Godi Knopf; Archivar: Willi von Gunten; Beisitzerin: Anne-Lore Lagler.

Im vergangenen Jahr wurden 49 Proben abgehalten und von folgenden Aktivmitgliedern lückenlos besucht, die deshalb mit einem Fleissbecher belohnt wurden: Willi Bischofberger, Ernst Heer, Albert Ruckstuhl, Godi Knopf, Paul Steiner, Marcel Martin und Anne-Lore Lagler. Eine Gutschrift (drei Einheiten berechtigten zum Bezug einer Zinnkanne), erhielten: Willi von Gunten, Ernst Knopf, Oskar Traber, Emil Ganz und Marianne Buner. Der gute Probenbesuch wurde vom Präsidenten gewürdigt. Das Jahresprogramm 1982 sieht folgendes vor: 16. Mai 1982: Jodlersonntag in Winterthur; 5./6. Juni 1982: 50. Nordostschweizerisches Jodlerfest in Appenzell (Jubiläumsfest); 24. Oktober 1982: Seener-Jodlerabend; im Dezember 1982: Kegelaabend und Jahresschlussfeier.

Mit einigen Lichtbildern der Trachtenweihe und der Vereinsreise 1981, gezeigt von Willi Bischofberger, konnte der Präsident mit einem Dank an die Versammlungsbesucher die 40. Generalversammlung schliessen.

g. knopf

**Nirgends so grosse Auswahl** und günstige Preise. Kinderbettli à Fr. 80.-, Kinderwagen ab Fr. 90.-, einfacher Kombiwagen Fr. 159.-, Buggy ab Fr. 69.-, Tragtaschenkombiwagen ab Fr. 289.-, Laufgitter ab Fr. 59.-, Hochstühle ab Fr. 69.-, Babysitter ab Fr. 28.-, Kinderbettdecken und Kissen und die passenden Grössen Anzüge dazu. 1000 andere günstige Sachen im 30jährigen Fachgeschäft.



**Bébéhaus Strasser**, Tösstalstrasse 251,  
 8405 Winterthur-Seen

## Kyburg Schützen Seen

### Bedingung und Freieübung

Samstag	10. April	08.00–10.00 Uhr
Samstag	24. April	08.00–10.00 Uhr
Samstag	15. Mai	08.00–10.00 Uhr
Samstag	5. Juni	13.30–16.00 Uhr
Sonntag	20. Juni	08.00–10.00 Uhr
Samstag	3. Juli	08.00–10.00 Uhr
Samstag	7. August	13.30–16.00 Uhr
Sonntag	29. August	08.00–10.00 Uhr

## Quartierverein Wingertli Freizeitanlage im Hölderli

### Familien-Zmorge

Am Sonntag, 21. März, haben Sie wieder einmal die Möglichkeit, bei uns in der Freizeitanlage den «Zmorge» einzunehmen. Ab 08.00 Uhr, bis es nichts mehr hat. Natürlich wie immer zu einem familienfreundlichen Preis! Es sind alle herzlich willkommen!

### Osterdekorationen (Ostereier verzieren)

Dieser Kurs findet am Dienstag, 6. April, statt.  
Zeit: 13.30 – ca. 17.00 Uhr.  
Für Kinder ab 7 Jahren.  
Kosten: Fr. 5.— inkl. Zvieri.  
Genügend ausgeblasene Eier (oder mind. 30 Min. gekochte Eier) müssen mitgebracht werden.  
Bitte alte Kleider anziehen oder altes Herrenhemd/Schürze mitnehmen.  
Anmeldung an: Frau U. von Rohr, Wingertlistr. 26, Tel. 29 45 97

### Bastel- und Spielnachmittag für die Kleinen

Am Mittwochnachmittag, 14. April (Frühlingsferien), von 13.30 – ca. 17.00 Uhr. Für Kinder von 5–7 Jahren. Kosten: Fr. 5.— inkl. Zvieri.  
Anmeldung an: Frau E. Rüttimann, Wingertlistr. 26, Tel. 29 92 42

Haben Sie Platz- und/oder Lärmprobleme, wenn Sie basteln möchten? Im Pavillon «Im Hölderli» steht ein

Teil des Kellers der Freizeitanlage bis auf weiteres zur Verfügung der Hobby-Bastler, und zwar jeden Dienstag von 19.00–22.00 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Hobel- und Werkbänke sind vorhanden, dagegen müssen Bastler ihr eigenes Werkzeug mitbringen, da unser Werkzeugsortiment vorläufig noch sehr bescheiden ist. Nähere Auskunft kann während der obegenannten Zeit «Im Hölderli» persönlich oder telefonisch (29 44 19) eingeholt werden.

### Generalversammlung

6. Generalversammlung: Donnerstag, 22. April 1982. Beginn 20.00 Uhr, im Pavillon der Freizeitanlage Hölderli. Eingeladen sind alle Mitglieder und selbstverständlich auch andere Quartierbewohner, die sich für unsere Belange interessieren. Reservieren Sie sich dieses Datum! Wir freuen uns auf einen zahlreichen Besuch.

### Restaurant Grüntal

Grosser Parkplatz  
Säli für 30 Personen  
Gartenwirtschaft  
E. Rösli, Telefon 29 25 52

## elektro <sup>ES</sup> wagner ag

für Beratung, Projektierung und Ausführung  
von elektrischen Installationen und  
Kücheneinrichtungen in

### Neubauten und Umbauten.

**Reparatur Schnellservice**  
**Telefon 29 24 17**

**Neu:** tiptel Telefonwählautomaten  
Roggenweg 19, 8405 Winterthur

## Der Seener Bote gratuliert

Wir gratulieren allen 85jährigen und älteren Seenerinnen und Seenern, die im 2. Quartal (April bis Juni) Geburtstag feiern und wünschen ihnen von Herzen alles Gute im neuen Lebensjahr.

burtstag feiern und wünschen ihnen von Herzen alles Gute im neuen Lebensjahr.

96 Jahre	Bertha Akermann-Hasler, Wurmbühlstrasse 2	7.4.1886
93 Jahre	Robert Weibel, Oberseenerstrasse 31	6.4.1889
	Jakob Weilenmann, Tösstalstrasse 227	29.4.1889
91 Jahre	Jakob Merz-Zraggen, Tösstalstrasse 231	21.5.1891
	Adolf Müller-Brunner, Elchweg 31	24.6.1891
	Johannes Wiesmann, Arbergstrasse 30	11.4.1891
90 Jahre	Berta Rüttner-Philipp, Wingertlistr. 19/43	6.4.1892
89 Jahre	Anna Herrmann-Briner, Auf Pünten 34	6.6.1893
88 Jahre	Amalia Stucki-Albrecht, Arbergstrasse 28	1.6.1894
87 Jahre	Jakob Keller-Spörri, Ibergstrasse 127	22.6.1895
86 Jahre	Arnold Rüetschi, Bollstrasse 31	16.6.1896
85 Jahre	Emilie Gibel-Widmer, Hinterdorfstrasse 6	1.6.1897
	Martha Lehmann-Wiedmer, Büelhofstrasse 29/53	2.6.1897
	Gottfried Marti, Büelhofstrasse 26	25.5.1897
	Ernst Ott, Pflegeheim Seuzach	2.4.1897

# Veranstaltungskalender

- Evang.-ref. Kirchgemeinde Seen**
- 19.3. 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus:  
Ökumene in der DDR. – Vortrag von  
Herrn Prof. Walter Saft aus Gotha
- 20.3. 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus:  
Wochenschlussgottesdienst mit Frau Pfr.  
M.-J. Glardon und Herrn Prof. W. Saft  
Thema: Christ sein in der DDR  
20.30 Uhr im Kirchgemeindehaus:  
Die russisch-orthodoxe Kirche – Licht-  
bildvortrag von Herrn Prof. W. Saft, Gotha
- 25.3. 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus:  
Aktion «Neues Leben» – Vorbereitung der  
Einsatzphase
- 27.3. 20.00 Uhr in der Kirche: Abendmusik mit  
Werken von Mendelssohn, Franck, Fauré  
und Bruckner
- 21.4. 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus:  
Kirchgemeindeversammlung
- 29.4. 09.00 Uhr im kirchl. Zentrum St. Urban:  
Ökumenischer Zmorge
- 12.5. 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus:  
Konzert der Jugendchöre
- 15./16.5. Singwochenende, Teilnehmen kann jeder-  
mann, Auskunft und Anmeldung bis späte-  
stens 10. Mai an: Christoph Bachmann,  
Grünmattstrasse 17, Tel. 28 22 48
- 16.5. 20.00 Uhr in der Kirche: Konzert mit den  
Teilnehmern des Singwochenendes
- 17.6. 09.00 Uhr im Kirchgemeindehaus:  
Ökumenischer Zmorge  
Ökumenisches Beten jeweils jeden  
Donnerstag um 9.15 Uhr im kirchlichen  
Zentrum St. Urban

## Schweiz. Krankenkasse HELVETIA Sektion Seen

- 29.4. 19.30 Uhr Jubiläums-General-Versamm-  
lung im Restaurant Krone, Seen

## Männerchor Frohsinn Seen und Männerchor Iberg

- 8.5. 20.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus  
Muttertagskonzert (siehe Textteil)

## Männerchor Iberg

- 26.3. 20.00 Uhr Generalversammlung im  
Restaurant Klösterli

## Jodlerclub «Männertreu» Seen

- 16.5. Jodler Sonntag in Winterthur  
5./6.6. 50. NOSJV-Jodlerfest in Appenzel  
24.10. Seener Jodlerabend

## Quartierverein Wingertli Freizeitanlage im Hölderli

- 21.3. ab 08.00 Uhr Familien-Zmorge  
(siehe Textteil)
- 26./27.3. Papiersammlung (Verladen)  
6.4. Osterdekorationen (siehe Textteil)  
14.4. Bastel- und Spielnachmittag  
(siehe Textteil)
- 14./15.5. Papiersammlung (Verladen)  
26.6. Papiersammlung  
5.7.–16.7. Spielerläbnis  
27./28.8. Papiersammlung (Verladen)  
22./23.10. Papiersammlung (Verladen)  
10./11.12. Papiersammlung (Verladen)

## Turnverein Seen

- 8.5. Altersausfahrt

## Musikverein Seen

- 26./27.3. je 20.00 Uhr, Abendunterhaltungen im  
ref. Kirchgemeindehaus

## Pfarramt St. Urban

- 18.3. 19.30 Uhr Fastenmeditation  
20.3. 11.00 Uhr Spaghetti-Essen  
21.3. 14.30 Uhr Sonntagskontakt  
26.3. 20.00 Uhr Pfarreiversammlung  
27./28.3. Schulentlassungs-Weekend auf der  
Wartburg
- 27.3. 18.30 Uhr Familienabend mit Filmvor-  
führung «O happy day»
- 28.3. 19.30 Uhr Fastenmeditation  
4.4. 19.30 Uhr Bussfeier
- 8.–12.4. Osterkurs für Jugendliche  
9.4. 10.00 Uhr Karfreitags-Liturgie  
11.4. 05.00 Uhr Osterfeier,  
anschliessend Osterzmorge
- 20./22./u. 18.30–22.00 Uhr PUZZLE:  
27.4. Alternativ-Kochkurs  
25.4. 14.30 Uhr Sonntagskontakt  
29.4. 09.00 Uhr Ökumenischer Zmorge im  
Pfarreizentrum St. Urban
- 5.5. 20.00 Uhr Informationsabend für Neuzu-  
gezogene  
9.5. 08.00 Uhr Muttertags-Zmorge  
10.30 Uhr Familiengottesdienst  
13./18.5. 20.00 Uhr Orientierungsabend für die  
Eltern der Drittklässler
- jeden Dienstagvormittag  
08.15 Uhr Altersturnen  
09.45 Uhr Gymnastik
- jeden zweiten Donnerstag  
14.00 Uhr Treffpunkt für die Pensionierten  
im UG des kirchl. Zentrums St. Urban

## Neuapostolische Kirche Gemeinde Winterthur-Seen

- 25.3. 20.00 Uhr in der Kirche Oberseenerstr. 23,  
Gästegottesdienst mit anschliessender  
freier Besichtigung der neuen Kirche.

# Kauf / Verkauf / Miete

**Gratis einen Tag:** Hagerty Teppich-Shampooniergerät  
beim Kauf eines Hagerty Teppichshampoo, Fr. 14.90.  
Drogerie Kägi, Zentrum Seen, Tel. 29 30 17.

**Zu vermieten** Taufkleidli, Taufkissen, Kinderwagen,  
Bettli, Stubenwagen, Tisch- und Hochsitze, Tragtaschen,  
Laufgitter, Campingbettli, Babysitter im **Bébéhaus  
Strasser**, Tösstalstr. 257, Seen, Tel. 29 83 72

**Zu vermieten:** Teppich-Waschsaugergerät zu nur Fr.  
10.— pro Tag. Die Revolution in der Teppichreinigung.  
Auskunft und Beratung:  
Drogerie Kägi, Zentrum Seen, Tel. 29 30 17.

**Zu verkaufen** ein Posten Teppichresten, diverse Grös-  
sen, nur Fr. 10.— pro Stück bei TEPPICH HEUSSER,  
Hinterdorfstr. 4, 8405 Winterthur

**Zu vermieten:** Milchpumpen bei Stillschwierigkeiten.  
Neueste Modelle, absolut hygienisch. Auskunft und Be-  
ratung: Drogerie Kägi, Zentrum Seen, Tel. 29 30 17.

Zu verkaufen **Teppichgarn** für Makramé, Weben etc.  
nur Fr. 9.—/kg bei TEPPICH HEUSSER, Hinterdorfstr. 4,  
Tel. 29 87 87

Für unseren Haushalt suchen wir wieder eine gute «**Per-  
le**». Arbeitszeit nach Wunsch (ca. 18 Std. pro Woche).  
Melden Sie sich bitte bei: Erb Getränke, Telefon  
28 20 87

Der Seener Bote Nr. 62 erscheint am  
**12. Mai 1982.**  
Redaktionsschluss **23. April 1982**